

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



WANDERHAUPTSTADT 2013 + EISZEIT EIN ERFOLG + DER UNGLÄUBIGE THOMAS
ROT-KREUZ-LADEN + OMA, OPA – MIER SCHPIILET FR UIB + SITZUNGSTERMINE



Wir sorgen für ein schattiges Plätzchen...

Markisen vom Fachmann!

Wir bespannen Ihre Markise auch neu, rund 150 verschiedene Stoffe zur Auswahl.

meta bau GÖTTLE

Inh. W. Vogler
Oberstdorf · Im Steinach 7
Telefon (08322) 4893

Schlosser- u. Stahlbauarbeiten
Stahl- und Glasüberdachungen
Automatiktüren und -tore
Brandschutztüren und -tore
Fenster – Türen – Markisen

Sonthofen
Telefon 083 21- 67 6120
bernhard.ohg@allianz.de
www.allianz-bernhard.de

Filialen
Bad Hindelang
Telefon 083 24 - 6 01

Blaichach
Telefon 083 21- 8 49 22

Oberstdorf
Telefon 083 22 - 9 52 89

Allianz Bernhard
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung



100 JAHRE
Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH
Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



OFEN ZETTLER

Wir heizen ein.

Klaus Zettler GmbH
Pfarrstraße 6 · 87561 Oberstdorf
Tel. 08322 - 983 80 · Fax - 15 93
E-mail: info@ofen-zettler.de



Clevere parken ihr Geld richtig.

Wer ein Tagesgeldkonto für den perfekten Parkplatz hält, muss leider oft draufzahlen. Wir finden für Sie eine Sparanlage, bei der Ihr Geld langfristig zu attraktiven Zinsen parkt – und Sie dennoch flexibel bleiben. Am besten Sie vereinbaren gleich einen Termin bei uns.

Sie wissen ja: **Unser (Park-)Platz ist bei Ihnen.**

www.allgaeuer-volksbank.de

Allgäuer Volksbank 
Persönlich. Regional. Stark.



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



unsere Bewerbung für den Deutschen Wandertag 2013 war erfolgreich. Ich freue mich, dass sich der Heimatbund Allgäu entschieden hat, Oberstdorf als Wanderhauptstadt auszuwählen. Mit dieser attraktiven Veranstaltung können wir aktiven Wanderern aus der ganzen Bundes-

republik die große Palette von Wanderungen in drei Höhenlagen zeigen. Wir sind in der glücklichen Lage, dabei auch den ganzen Schatz unserer unvergleichlichen Natur und attraktiven Kultur in Oberstdorf zu präsentieren. Parallel dazu wird die Jahreshauptversammlung des Deutschen Wandertags stattfinden und ich bin sicher, dass wir viele Natur- und Wanderfreunde begeistern und so für Oberstdorf neue Gäste gewinnen können.

Sehr erfreulich ist auch die erfolgreiche Teilnahme von drei Oberstdorfer Sportlern bei Weltmeisterschaften. Wir gratulieren sehr herzlich Johannes Rydzek, der drei Silbermedaillen bei der Nordischen Ski-WM 2011 in Oslo errang, Michael Neumayer, der die Bronzemedaille im Team-Springen mit nach Hause brachte und Christoph Milz, der sich mit der Männerstaffel die Vizeweltmeisterschaft bei der Short-track-WM 2011 in Sheffield erkämpfte. Mit diesen ausgezeichneten Leistungen haben drei junge Sportler Oberstdorfer Geschichte geschrieben und als Botschafter unserer Gemeinde den Namen Oberstdorfs und des Allgäus in die Welt hinaus getragen.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in den Frühling,

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

- 04 **AUS DER GEMEINDE**
Tourismusbericht 2010
Oberstdorf wird Wanderhauptstadt
Sicherheitswacht
Tälerverkehr
Empfang der Medaillengewinner
Bürgerversammlung
Ortsteilversammlungen
Kampagne „Nimm's mit“!
- 11 **WIRTSCHAFT**
Zuhause! Zeig uns Deine Welt.
Oberstdorfer Eiszeit erfolgreich
- 12 **SCHULE UND SOZIALES**
Kennen Sie unseren BRK-Laden?
Seniorenachmittage
- 14 **KIRCHE UND KULTUR**
Gottesdienste Karwoche und Ostern
Konzert zum Palmsonntag
Ausstellung in der Villa Jauss
Oberstdorfer Musikwettbewerb
Oberstdorfer Musiksommer
- 18 **VEREINE**
Vizeweltmeister Christoph Milz
Veranstaltungen der Breitachtaler
Musikkapelle Konzerttermine
JFG Illerursprung
Erfolgreiche Curler
Neues vom Skiclub Oberstdorf e.V.
- 24 **VERSCHIEDENES**
Familienkalender
Notdienste und Hilfsorganisationen
Sitzungstermine
Impressum

TOURISMUSBERICHT 2010



Das Jahr 2010 ergab für Oberstdorf weniger Übernachtungen, aber mehr Gästemeldungen – so die Zusammenfassung der Oberstdorfer Tourismuszahlen. Ein Minus von 1,7 Prozent im Jahresverlauf bei den Übernachtungszahlen steht einem Plus von 0,6 Prozent bei den Gästemeldungen gegenüber. Im Vergleich der letzten zehn Jahre zeigt sich deutlich, dass die Meldungen kontinuierlich zunehmen, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer allerdings sinkt. Hier schlägt sich eindeutig der Trend zu kürzeren Urlauben nieder. Tourismus Oberstdorf gelingt es, mehr Gäste nach Oberstdorf zu holen, die allerdings nicht mehr so lange bleiben. Bei der Aufschlüsselung nach Kategorien zeigt sich ein sehr differenziertes Bild: Gasthöfe, Hotels und Kurkliniken schlossen das Jahr 2010 mit einem Plus ab, während die Campingplätze, Erholungsheime, Ferienwohnungen, Hotels garni und Gästehäuser ein Minus verzeichnen. Der verregnete Sommer schlägt sich in der separaten Aufstellung der Monate (Übernachtungen) nieder. Der unbeständige August hatte ein Minus von 1,5 Prozent, wohingegen der November mit einem Plus von 15,2 Prozent abschloss. Bei den Gästemeldungen pro Monat zeichnete sich in fast allen Monaten ein Plus ab. In den Oberstdorfer Ortsteilen verlor Schöllang 6,1 Prozent bei den Meldungen. In Reichenbach stellt sich die Situation

umgekehrt zum allgemeinen Trend dar: Reichenbach konnte die durchschnittliche Aufenthaltsdauer steigern und hat so bei den Übernachtungen ein Minus von 3,3 Prozent, dem ein Minus von 6,7 Prozent bei den Meldungen gegenübersteht. Ein leichtes Minus von 2,8 Prozent bei den Meldungen hat Rubi zu verzeichnen. Tiefenbach (+1,9 Prozent), Kornau (+ 6,8 Prozent) und die Täler (+ 5,0 Prozent) erreichten ein deutliches Plus bei den Meldungen.

Im Vergleich vom Sommer- zum Winterhalbjahr wird deutlich, dass im Winter noch Handlungsbedarf besteht. Die Monate Mai bis Oktober verloren ein Prozent bei den Übernachtungen, bei den Meldungen gewannen sie um ein Prozent dazu. Die Monate November bis April hatten bei den Meldungen ein Minus von 3,6 Prozent.

„Wir werden für das Jahr 2011 unseren Außenauftritt wieder verstärken. Dazu werden wir zwei Messen mehr als geplant besuchen. Außerdem werden wir mit dem Zusatzprodukt „Oberstdorfer Naturgenuss – mit allen Sinnen erleben“ ein tolles Rahmenprogramm für die Gäste von Mai bis Juni anbieten“, so Heidi Thaumiller, Geschäftsführerin Oberstdorf Tourismus.

Den Jahresbericht erhalten Sie in der EDV-Abteilung gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro.

OBERSTDORF WIRD WANDERHAUPTSTADT 2013

Im Wettbewerb um die Deutsche Wanderhauptstadt 2013 gibt es nun eine Entscheidung: Der Heimatbund Allgäu hat sich für Oberstdorf entschieden. Nach einem intensiven Bewerbungs- und Auswahlverfahren, an dem neben Oberstdorf auch Füssen und Bad Wörishofen teilnahmen, entschied sich der Heimatbund Allgäu für den südlichsten Ort Deutschlands. „Mit großer Freude haben wir diese Entscheidung bei uns aufgenommen. Es ist eine große Chance für Oberstdorf, sich als Urlaubsort mit dem Schwerpunkt Wandern bei Jung und Alt zu positionieren“, äußert sich Bürgermeister Mies erfreut.

Der Deutsche Wandertag, ein jährlich stattfindendes Treffen von Wanderern aus ganz Deutschland, findet 2013 zum ersten Mal im Allgäu statt. Mit Erfolg hat sich der Heimatbund Allgäu um die Austragung im Allgäu beworben und den Zuschlag für 2013 erhalten. Während der Veranstaltung werden 20.000 bis 30.000 Mitglieder von Wandervereinen aus ganz Deutschland erwartet. Gleichzeitig findet im Rahmen des Deutschen Wandertages die Jahreshauptversammlung des Deutschen Wanderverbandes statt. Der Veranstaltungsort Oberstdorf bietet optimale Möglichkeiten, den Teilnehmern zum einen das Wandern auf drei Höhenlagen zu präsentieren, zum anderen sind hier mit den Räumlichkeiten im Oberstdorf Haus und in anderen Veranstaltungsorten die nötigen Infrastrukturen gegeben. „Oberstdorf hat sich schon in der Vergangenheit mit der Durchführung von sportlichen Großveranstaltungen einen Namen gemacht. Wir können uns mit der Durchführung des Deutschen Wandertages 2013 Wanderern aus ganz Deutschland präsentieren“, freut sich

Heidi Thaumiller, Geschäftsleitung Oberstdorf Tourismus, über diese Entscheidung.

„Mit dem Allgäu und Oberstdorf haben wir ein hervorragendes Wandergebiet und einen ebenso hervorragenden Veranstaltungsort für die Austragung des Deutschen Wandertages“, unterstreicht Karl Stiefenhofer, Vorsitzender des Heimatbundes Allgäu. Er ist sicher, dort die Wandervereine aus allen Teilen Deutschlands von den hervorragenden Wandermöglichkeiten und kulturellen Attraktionen des Allgäus begeistern zu können.

Zusätzlich wird 2013 das Jahr der Eröffnung der Wandertrilogie Allgäu, des neuen Leitwanderwegenetzes im Allgäu, werden. Zur Einführung dieses wandertouristischen „Leuchtturms“ plant die Allgäu GmbH drei Veranstaltungen, die allen Wandertypen und Ansprüchen gerecht werden. Neben dem Deutschen Wandertag in Oberstdorf sollen die „24 Stunden von Bayern“ in Füssen und eine Veranstaltung zum Gesundheitswandern in Bad Wörishofen die Wanderer davon überzeugen, mit dem Allgäu ein Wanderrevier auf höchstem europäischem Niveau entdecken zu können. „Unser Ziel ist es, die Wandertrilogie Allgäu, die für die Allgäu GmbH aktuell die wichtigste Produktentwicklung darstellt, mit einer Art Veranstaltungstrilogie einzuführen“, so Bernhard Joachim, Geschäftsführer der Allgäu GmbH. „Mit den touristischen Top-Orten Oberstdorf, Füssen und Bad Wörishofen präsentieren wir nicht nur das Wandern in allen Facetten, sondern die ganze Breite des Natur-, Kultur- und Gesundheitsschatzes des Allgäus.“

OBERSTDORF AUF DER ITB IN BERLIN

In Berlin fand vom 8. bis zum 13. März die Internationale Tourismus-Börse (ITB) statt. Auf der internationalen Reise-messe war auch Tourismus Oberstdorf vertreten. Heidi Thaumiller (Geschäftsführerin der Oberstdorf Tourismus GmbH), Miriam Frietsch (Leiterin des Bereichs Marketing & Kommunikation) und Svenja Tannheimer (Online-Marketing) repräsentierten Oberstdorf und nutzten die Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen, den Kontakt mit Partnern zu vertiefen und sich über die Reisetrends zu informieren. In Fachvorträgen und durch zahlreiche interessante Gespräche haben die Vertreter von Tourismus Oberstdorf neue Denkanstöße erhalten, wie zukünftig noch besser am Reisemarkt agiert werden kann. „Die ITB in Berlin war für uns eine wichtige Plattform, um uns mit Partnern aus ganz Deutschland, wie beispielsweise den Kollegen des Zipfelbundes zu treffen und auszutauschen. Wir haben zahlreiche gute Gespräche geführt und

Kontakte geknüpft“, so Heidi Thaumiller. Vor allem der Zipfelbund, der Zusammenschluss der geografischen Eckpunkte Deutschlands, zu dem auch Oberstdorf gehört, soll im kommenden Jahr noch stärker werden.

Pünktlich zum Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit im Oktober in Bonn wird die Homepage einen Relaunch erfahren und auch der Zipfelpass sowie das Zipfeljournal erhalten ein neues Erscheinungsbild. „Der Zipfelbund ist für Oberstdorf eine wertvolle Werbepattform, da nur vier Orte in Deutschland davon profitieren. Diese soll auch im kommenden Jahr noch stärker genutzt werden. In einem konstruktiven Termin mit den Kollegen aus List und Görlitz konnten wir auf der ITB eine neue, modernere Marketingstrategie entwickeln, damit alle Partner noch mehr von diesem Bündnis profitieren“, ist sich Heidi Thaumiller sicher.



DIALOGWOCHE BEI TOURISMUS OBERSTDORF

Die Woche vom 16. bis zum 20. Mai steht bei Tourismus Oberstdorf ganz im Zeichen des Dialogs mit den Vermietern. Alle Abteilungen öffnen ihre Türen, um für Fragen und Gespräche mit den Vermietern da zu sein. Die Auftakt-

veranstaltung findet mit dem Vermieterabend am 16. Mai statt. Zusätzlich finden im Oberstdorf Haus noch Vorträge zu vermieterspezifischen Themen statt. Die Details werden zeitnah im Gastgeber-Newsletter mitgeteilt.

NEUE FRAKTION IM GEMEINDERAT

Die Gemeinderäte Michael Schmidl und Otto-Max Fischer gründeten Anfang März die neue Fraktion „Allianz für Tourismus“ – kurz AT. Den Fraktionsvorsitz übernimmt Otto-Max Fischer.

Aufgrund der Ereignisse der letzten Wochen im Zusammenhang mit der Oberstdorf Tourismus GmbH (OTG) hatten sich Schmidl sowie Fischer und die Fraktionen der Freien Wähler

(FW) sowie der Unabhängigen Oberstdorfer Liste (UOL) voneinander getrennt.

Bereits im Februar legte Michael Schmidl sein Amt als Referent für Tourismus und als Aufsichtsrat der OTG nieder. Otto-Max Fischer hatte im Vorfeld schon die Fraktionsführung bei der UOL aufgegeben.



STARTSCHUSS FÜR KINDERKRIPPE

Kindergarten St. Elisabeth bald mit erweitertem Angebot

Der katholische Kindergarten St. Elisabeth erweitert sein Betreuungsangebot und wird zukünftig die Kleinsten der Kleinen in einer Kinderkrippe aufnehmen können. Eigentümer des Kindergartens ist der Markt Oberstdorf, der damit auch die Investitionen übernimmt.

In der jüngsten Hauptausschuss-Sitzung fand die vorgestellte Konzeption große Akzeptanz. Im Krippenangebot sieht der Markt Oberstdorf eine wesentliche Bereicherung der Kinderbetreuung in der Gemeinde. Der Ausschuss billigte das Vorhaben und beauftragte Bürgermeister und Verwaltung, die erforderlichen Schritte – Einreichung Bauantrag, Einleitung

Zuwendungsverfahren sowie Beantragung erweiterter Betriebserlaubnis – einzuleiten.

Sobald die notwendigen Genehmigungen vorliegen, wird mit den Bauarbeiten begonnen. Diese sollen so koordiniert werden, dass sie den laufenden Betrieb nicht stören.

Damit ist nach der Eröffnung der Schülerbetreuung in der Grundschule im letzten Jahr zukünftig ein durchgängiges Betreuungsangebot für Babys, Kinder ab Beginn des ersten Lebensjahres bis einschließlich des Grundschulalters in Oberstdorf vorhanden.

MITTELSCHULE OBERSTDORF



Im Rahmen der Schulverbandsversammlung am 1. März übergab Bürgermeister Laurent Mies die Urkunde der Regie-



Die Mitglieder des Schulverbandes bei der Übergabe der Urkunde „Mittelschule“

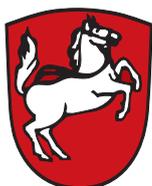
rung von Schwaben für die Bezeichnung „Mittelschule“ an Rektor Herbert Sedlmair. Seit 1. August 2010 ist die Oberstdorfer Hauptschule nun Mittelschule. In Oberstdorf sind damit wohnortnah alle Schulabschlüsse möglich. Nach Einschätzung von Rektor Sedlmair ist dies aufgrund der Einführung des M-Zuges, leicht gesteigener Schülerzahlen und einer Lehrerstelle mehr, eine Stärkung des Schulstandortes Oberstdorf.

KRITERIEN, UM MITTELSCHULE WERDEN ZU KÖNNEN:

- Angebot aller drei arbeitspraktischer Fächer Wirtschaft, Soziales, Technik
- Ganztagesangebot, offen oder gebunden
- Schulsozialarbeit
- Berufsorientierung
- Mittlerer Bildungsabschluss

Durch den Schulverbund mit Sonthofen und Bad Hindelang „Schulverbund Südliches Oberallgäu“ wird der Mittlere Bildungsabschluss seit dem Schuljahr 2010/2011 auch in Oberstdorf angeboten.

SICHERHEITSWACHT



Die Sicherheitswacht wurde 1994 in Bayern als Modellprojekt eingeführt und seit 1998 landesweit ausgedehnt. Das Miteinander der Polizei mit ehrenamtlichen Sicherheitswächtern soll das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung stärken. Grundlage dafür ist das Gesetz über die Bayerische Sicherheitswacht. Danach ist eine Sicherheitswacht der Polizei zugeordnet und keine gemeindliche Einrichtung. Seit 2010 wäre eine Einführung nunmehr auch in Städten und Gemeinden unter 20.000 Einwohnern möglich. Die Angehörigen der Sicherheitswacht unterstützen in ihrer Dienstzeit die Polizei bei der Erfüllung von deren Aufgaben, insbesondere im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Straßenkriminalität. Alle anderen Aufgaben (z. B. Verschmutzungen, Lärmbelästigungen, Verkehrsbeeinträchtigungen) fallen aber nicht in den originären Aufgabenbereich einer Sicherheitswacht.



Die Sicherheitswacht im Einzelnen

- ist Ansprechpartner für schutzbedürftige Personen (z. B. Kinder und Senioren)
- erteilt Auskünfte und ist Service für alle Bürgerinnen und Bürger
- arbeitet präventiv und verhindert durch ihre Anwesenheit Störungen
- unterstützt die Polizei (bei verdächtigen Vorkommnissen Info an Polizei per Funkgerät)

- wirkt gegen z. B. Vandalismus und Straßenkriminalität
- hilft bei Fahndungen und verteilt Fahndungshilfsmittel
- ist präsent in großen Wohnsiedlungen, öffentlichen Parks und Anlagen, und Bereichen, in denen es immer wieder zu mutwilligen Zerstörungen und Schmierereien kommt

Der Hauptausschuss des Marktgemeinderates befasste sich deshalb am 15. März mit diesem Thema und diskutierte über die Möglichkeiten und Notwendigkeiten einer Sicherheitswacht in Oberstdorf.

In einer ausführlichen Stellungnahme würdigte die Polizeiinspektion Oberstdorf die Verhältnisse im Ort und kam zu dem Ergebnis, dass in Bezug auf den eigentlichen Aufgabenbereich nur ein eingeschränkter Bedarf zur Nachtzeit besteht, insbesondere nach Mitternacht. Die Kräfte der Sicherheitswacht sind zu dieser Zeit aber zumeist nicht einsetzbar, da sie in der Regel berufstätig sind. In der Sicherheitswacht dürfen nur erwachsene Personen bis zu einem Alter von 60 Jahren eingesetzt werden.

Ergänzend stellte die Polizei fest, dass die gegenseitige Sozialkontrolle in Oberstdorf immer noch sehr gut funktioniert. Die Bürger melden bzw. zeigen Störungen und Missstände sehr schnell bei der Polizeiinspektion an, da dies im eigenen Interesse liegt. Eine Sicherheitswacht für Oberstdorf erscheint daher nicht erforderlich.

Die Mitglieder des Hauptausschusses kamen nach ausführlicher Diskussion zu dem Ergebnis, dass eine Sicherheitswacht für Oberstdorf unter den gegebenen Umständen nicht notwendig ist. Denn zum einen könnte der Freistaat Bayern die Polizeiinspektion Oberstdorf in Frage stellen und dies möglicherweise mit der Begründung einer dann bestehenden

Sicherheitswacht als zusätzlichen Sicherheitservice gegenrechnen.

Damit wäre dann sogar weniger Sicherheit im Ort als bisher. Zum anderen könnte gerade bei den Gästen, die eine solche Einrichtung möglicherweise aus ihrem Bereich kennen, der Eindruck erweckt werden, Oberstdorf sei nicht sicher.

WASSERSTAND AM FREIBERGSEE

Der Wasserpegel des Freibergsees verzeichnet seit Herbst 2009 relativen Tiefstand.

Die Folge sind ein unschönes Landschaftsbild entlang des gesamten Uferstreifens sowie negative Auswirkungen im Bereich des Strandbades, vor allem in Bezug auf den Zugang zum See sowie das Kinderschwimmbekken.

Der Verwaltung informierte den Gemeinderat am 17.12.2009 über die denkbaren Steuerungsmöglichkeiten. Nach einer positiv verlaufenen limnologischen Untersuchung fasste der Bauausschuss den Beschluss, einen wasserrechtlichen Antrag zu stellen, welcher den Bau einer Wasserzuleitung vom Grünbachtelbach aus bis zum Freibergsee zum Inhalt

hat. Die geschätzten Baukosten liegen bei 105.000 €.

Das beauftragte Ingenieurbüro Dr. Koch, Kempten, hat den wasserrechtlichen Antrag nach mehrfacher Vorabstimmung mit den Fachbehörden gefertigt und vorgelegt.

Dieser wird durch den 1. Bürgermeister unterzeichnet und danach in der 12. Kalenderwoche beim Landratsamt Oberallgäu eingereicht.

Nachzeitigem Sachstand ist mit einer Genehmigung bis Ende April zu rechnen. Anschließend wäre vom Gemeinderat anhand des aktuellen Sach- und Wasserstandes des Freibergsees zu beschließen, ob die Maßnahme umgesetzt werden soll. Haushaltsmittel sind eingeplant.

TÄLERVERKEHR

„Eingebettet zwischen steile Bergwände, bieten die für den Ausflugsverkehr gesperrten Täler absolut ungestörte Nacht-ruhe. Tagsüber laden die schönsten Wander- und Ausflugs-möglichkeiten zum Streifzug ein. Wer von Natur pur träumt, sollte einmal im Leben im Stillachtal, Trettachtal oder Oytal erwachen“, so wirbt Oberstdorf auf seiner Homepage.

Die südlich von Oberstdorf liegenden Seitentäler, die alle-samt im Landschaftsschutzgebiet und teilweise sogar im Naturschutzgebiet liegen, sind seit über 40 Jahren für den allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr gesperrt, um diesen für den Erholungswert von Oberstdorf ganz wesentlichen Bereich zu schützen.

Dies betrifft folgende Bereiche:

- Anatswald, Anatstein, Gundsbach, Birgsau und Einödsbach
- Gruben
- Spielmannsau, Gottenried, Christlessee, Gerstruben und Dietersberg
- Oytal und Kühberg
- Seealpe und Breitenberg
- Dienersbergerweg, Dienersberg und Burgstall
- Schwand, Hochleite, Freibergsee, Ringang, Ebene, Laiter
- Straße zum Karatsbichl
- Kornau-Wanne (Talstation Söllereckbahn)
- Bergkristall

Nur die Anwohner, deren Übernachtungsgäste, die in den dortigen Betrieben Beschäftigten und die anliegenden Grundstückseigentümer bzw. -pächter dürfen die Straßen und Wege im Schutzgebiet befahren. Darüber hinaus aber auch die Land-, Forst- und Alpwirtschaft, Jagd sowie Handwerker und Baufirmen. Sie brauchen dazu jedoch eine Ausnahme-genehmigung bzw. Bescheinigung des Marktes

Oberstdorf, in der festgelegt ist, wer, wann, wo, mit welchem Fahrzeug und zu welchem Zweck fahren darf.

Immer wieder Thema im Gemeinderat ist, wer im Einzelfall und unter welchen Voraussetzungen und für welchen Zeitraum eine solche Genehmigung erhält.

Gerade bei den letzten Einzelanträgen – Taxi-Fahrten nach Gerstruben und ins Oytal und auch zusätzliche Ausflugsfahrt des Marktbähnle nach Gerstruben – warfen im Gemeinderat Fragen auf:

- Sind diese Regelungen überhaupt noch zeitgemäß?
- Sollten aus touristischer Sicht zusätzliche Angebote geschaffen werden?
- Wie soll beispielsweise mit Elektrofahrzeugen umgegangen werden?
- Wie soll kontrolliert werden?

Im Hinblick auf diese Fragen und der Feststellung, dass gerade der unberechtigte Verkehr in die Täler immer mehr zunimmt, diskutierten am 22. Februar die Beteiligten – Talsprecher, Dienstleister, Land-, Forst- und Alpwirtschaft, Vermieter, Gastronomen usw. – über das Thema. Das Ergebnis dieses Gesprächs wurde dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 15. März präsentiert:

An der grundsätzlichen Sperrung wird festgehalten. Zusätzliche Angebote an allgemein zugänglichen Beförderungsmitteln in die Täler erscheinen den Beteiligten als durchaus sinnvoll, um unberechtigten Verkehr einzudämmen. Die Dienstleister aus diesem Bereich (Stellwagenbetreiber, Buslinienbetreiber, Taxi und Marktbähnle) erklärten, sich mit den Talsprechern zusammensetzen und einen gemeinsamen Vorschlag zu erarbeiten.

Die konsequente Kontrolle durch die Polizei ist weiterhin unbedingt erforderlich und wird auch umgesetzt.



Anwohner mit
Bescheinigung des
Marktes Oberstdorf
frei

HERZLICHER EMPFANG FÜR MEDAILLENGEWINNER



Einen herzlichen Empfang bereiteten die Oberstdorfer den erfolgreichen Sportlern der Nordischen Ski-Weltmeisterschaften 2011 in Oslo.

Mit Blasmusik und Fackeln startete ein Festzug mit Johannes Rydzek und Michael Neumayer vom Bahnhofplatz durch den Ort. Die Medaillengewinner führen mit ihren Trainern und Betreuern in Cabrios zum Kurpark, wo sie schon von vielen hundert Fans erwartet wurden. Unter großem Applaus betraten nacheinander Trainer, Betreuer, die Familie und die Sportler selbst die Bühne. Jens Zimmermann ließ in seinen Interviews alle Beteiligten zu Wort kommen. Michael Neumayer, der die Bronzemedaille im Skispringen mit dem Team gewann, erzählte, dass er sich in seiner Wahlheimat Schöllang sehr wohl fühle. Für Neumayer ist die Saison noch nicht zu Ende, er wird beim Skifliegen in Planica dabei sein. Johannes Rydzek, erst am Beginn seiner Sportlerkarriere

stehend, holte sich in der Nordischen Kombination zweimal Silber in Teamwettbewerben und einmal Silber im Einzelbewerb. Seine überschäumende Freude über die Vizeweltmeisterschaftstitel begeisterte die Zuschauer schon bei den Fernsehbildern. Und auch beim Empfang in Oberstdorf steckte Johannes fröhliches Lachen die Wintersportfans an. Er verriet, dass er sich niemals habe träumen lassen, mit drei Silbermedaillen von der WM nach Hause zu fahren. Für Rydzek steht in den nächsten Monaten die Vorbereitung auf das Abitur im Vordergrund.

Bürgermeister Laurent O. Mies, der stellvertretende Landrat Heinz Möschel und der Vizepräsident des Skiclubs Oberstdorf Dr. Peter Kruijer freuten sich mit den beiden erfolgreichen WM-Teilnehmern, die als sportliche Botschafter den Namen Oberstdorfs und des Allgäus in die Welt tragen.



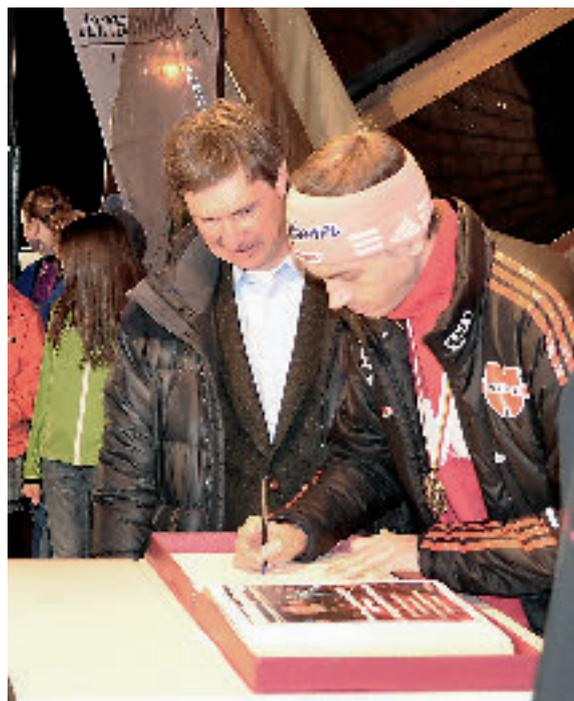
Mit Cabrios durchs Dorf zum Kurpark



Johannes Rydzek auf dem Weg zur Bühne



Bürgermeister Mies gratuliert den erfolgreichen WM-Teilnehmern, links im Hintergrund die Familie Rydzek



Eintrag ins Goldene Buch: Bürgermeister Laurent O. Mies und Michael Neumayer



Der dreifache Silbermedaillengewinner wird herzlich begrüßt



SCO-Vizepräsident Dr. Peter Kruijer, Bürgermeister Mies, Michael Neumayer, Johannes Rydzek und stellv. Landrat Heinz Möschel

WINTERSTAR 2011

Am 21. März verlieh das Bayerische Fernsehen (BFS) zum sechsten Mal den Preis für die erfolgreichsten bayerischen Wintersportler – den WinterStar 2011.

Gewählt wurde in den Kategorien Bester Sportler/Beste Sportlerin, Beste Mannschaft und Perspektive 2018. Dazu gab es einen Preis für herausragende Leistungen im Behindertensport und den Ehrenpreis für besondere Verdienste um den Wintersport.

Eine ausgewählte Jury – Katarina Witt, München 2018, Josef Fendt, FIL-Präsident, Markus Wasmeier, ARD-Ski-

Experte, Peter Schlickerieder, ARD-Langlauf-Experte, Verena Bentele, mehrmalige Paralympionikin und Werner Rabe, BR-Sportchef – bestimmten die Gewinner.

In der Kategorie Perspektive 2018 zeichneten die Verantwortlichen den Oberstdorfer Kombinierer Johannes Rydzek mit dem WinterStar 2011 aus.

Biathletin Magdalena Neuner, das Bobteam Manuel Machata, Behindertensportlerin Anna Schaffelhuber und das Organisationsteam der Alpinen Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen sind ebenfalls WinterStars 2011.



MARKT OBERSTDORF

Am Freitag, 6. Mai 2011, um 20 Uhr, findet im Oberstdorf Haus (Saal Nebelhorn) eine

BÜRGERVERSAMMLUNG

statt, zu der alle Gemeindebürgerinnen und -bürger von Oberstdorf und seinen Ortsteilen herzlich eingeladen sind. Wer ein Anliegen nicht öffentlich vortragen möchte, hat die Möglichkeit, sich rechtzeitig vor der Versammlung mündlich oder schriftlich zu äußern; anonyme Eingaben werden nicht behandelt.

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Bürgermeisters Laurent O. Mies
2. Aussprache und Diskussion
3. Verschiedenes

Oberstdorf, im März 2011

MARKT OBERSTDORF

Laurent O. Mies

1. Bürgermeister



MARKT OBERSTDORF

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die diesjährigen Ortsteilversammlungen finden wie folgt statt:

Reichenbach	Montag, 9. Mai 2011 20 Uhr, Gasthof Das Wirtshaus
Trettachtal	Dienstag, 10. Mai 2011 20 Uhr, Gasthof Spielmannsau
Tiefenbach	Donnerstag, 12. Mai 2011 20 Uhr, Gasthaus Alpenrose
Reute/Jauchen/ Kornau	Dienstag, 17. Mai 2011 20 Uhr, Gasthaus Heimspitze
Stillachtal	Dienstag, 24. Mai 2011 20 Uhr, Gasthof Faistenoy
Schöllang	Donnerstag, 26. Mai 2011 20 Uhr, Alpengasthof Rank
Rubi	Montag, 30. Mai 2011 20 Uhr, Gasthaus Almenhof

BUSBAHNHOF IN NEUEM GEWAND

Da die letzte Sanierungsaktion am Busbahnhof schon wieder einige Jahre zurückliegt, hat der Markt Oberstdorf diesen wichtigen aber schon etwas angegrauten Verkehrsknotenpunkt am Einfallstor von Oberstdorf aufgewertet.

In Zusammenarbeit mit Tourismus Oberstdorf wurde ein neues Gestaltungskonzept erarbeitet, welches die Grundfarbe Rot des Oberstdorf-Logos und eine klare Hinweisbeschriftung aufnimmt.

Zudem wird der Bussteig B für ankommende und abfahrende Busse aus und ins Kleinwalsertal in Zusammenarbeit mit dem Betreiber der Walsertalbuslinie in klar erkennbarem Türkis-grün neu gestaltet.



Der neugestaltete Busbahnhof

NIMM'S MIT!

Kampagne gegen Hundekot



Oberstdorf ist mit seinem ausgedehnten Sommer- und Winterwanderwegenetz eine ausgezeichnete Urlaubsdestination für Hundebesitzer jeden Alters. Insbesondere für wanderfreudige ältere Gäste sind die ortsnahe Spazierwege ohne größere Steigungen ein hervorragendes Refugium zu Bewegung von Mensch und Tier.

Um dem Anspruch als führender Tourismusort gerecht zu werden, ist es unabdingbar, gerade die innerörtlichen Straßen und Wege als auch die ortsnahe Spazierwege in bestmöglichem Zustand anbieten zu können. Hierzu gehört nicht nur die sichere Begehrbarkeit der Wege, sondern auch entsprechend saubere Wegeränder.

Im Jahr 2010 wurden an den 15 Hunde-WC-Standorten insgesamt 160.000 Tüten gezogen. Dies entspricht bei durchschnittlich 66 g Hundekot pro Sack einer Kotmenge von 10,56 Tonnen, welcher ohne Tütenspender wohl an den Wegerändern liegen geblieben wäre. Trotz der vorhandenen Hunde-WC's ist Hundekot nach wie vor ein unansehnliches und unhygienisches Problem.

Wie kann also Abhilfe geschaffen werden? Im Auftrag des Bürgermeisters hat der technische Leiter der Kommunalen Dienste Oberstdorf eine Kampagne erarbeitet, die durch die Umsetzung von vier wesentlichen Zielen das Problem Hundekot beseitigen soll.

1. Ziel: Ein breites Serviceangebot

Oberstdorf wird an den viel begangenen Wanderwegen im Ösch und den Verbindungswegen zu den Ortsteilen, sowie in den Ortsteilen selbst, zu den bestehenden 15 Hunde-WC's weitere 44 Tütenspender mit Entsorgungskübeln installieren. In der Fußgängerzone werden ebenfalls 13 neue Tütenspender aufgestellt. Durch die Nummerierung der Hunde-WC's, unter Angabe einer Hotline, könnten leere Tütenspender oder überfüllte Müllbehälter gemeldet und umgehend Abhilfe geschaffen werden. Zudem wird auf jedem Hunde-WC der Standort des nächstgelegenen Hunde-WC's kenntlich gemacht. Die obligatorische Ausgabe von Hundetüten

mit Info-Flyer bei persönlichen Anfragen von Hundebesitzern in der Tourist Information komplettiert diese Serviceleistung des Marktes.

2. Ziel: Hinweisschilder sollen wirken

Um Kontrollen, gerade im Hinblick auf die touristische Wirkung, möglichst zu vermeiden, werden die Hundebesitzer durch kreative Hinweistafeln auf das Problem Hundekot aufmerksam gemacht, zum Einsammeln des „eigenen“ Hundekotes angeregt und auf mögliche Strafen hingewiesen.

3. Ziel: Wiedereinführung des Straßenkehrers

Ein Mitarbeiter des Marktes wird ab Frühjahr 2011 im Bereich Fußgängerzone, Mühlenweg und Öschwiesen für Sauberkeit sorgen. Mit einem zu 100% durch die Schwerbehindertenbetreuung geförderten Elektrofahrzeug wird mit Wiedereinführung des „Saubermanns von Oberstdorf“ zukünftig „der letzte Rest“ beseitigt.

4. Ziel: Kontrollen und Strafen für Uneinsichtige

Uneinsichtige Bürger, welche trotz aller Bemühungen des Marktes den Hundekot ihres Hundes liegen lassen oder ihren Hund regelmäßig streunen lassen, werden im Interesse aller Bürger durch ein Bußgeld unserer Politessen zur Vernunft gebracht werden müssen.

Ergänzt werden sollte dieses kommunale Angebot natürlich durch die Mithilfe der touristischen Leistungsträger. Jeder Vermieter sollte bei Ankunft seines Gästehundes den Hundehalter sensibilisieren. Durch Ausgabe des Info-Flyers mit einigen Hundetüten wird sich der Hundehalter des Problems bewusst und kann entsprechend handeln.

Im Hinblick auf vergleichbare Konzepte von Kommunen im In- und Ausland ist dieses durch Bürgermeister, Kurbetriebe und Ordnungsamt gestützte Konzept Erfolg versprechend, aber die Verwaltung zählt natürlich auch auf das Verantwortungsbewusstsein der Halter unserer vierbeinigen Freunde.

ZUHAUSE! ZEIG UNS DEINE WELT.

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG ehrt die Sieger des Mal-, Film- und Quizwettbewerbes

Dieses Jahr waren die Kinder und Jugendlichen in unserer Region aufgerufen, kreativ ihr Zuhause zu entdecken, zu gestalten und ihre Welt zu präsentieren. Das Ergebnis waren 6.200 Bilder, 24 Kurzfilme und 4.700 Quizlösungen, die über die verschiedenen Schulen zur Bewertung bei der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG eingereicht wurden. „Schon die Allerkleinsten können mit dem Begriff ‚Zuhause‘ sehr viel verbinden. Der Kreativität sind in allen Altersgruppen keine Grenzen gesetzt. Das hat viele junge Leute zum Mitmachen angeregt“, freut sich Karin Pfefferle, Marketingleiterin der Raiffeisenbank.

Die regionale Preisverleihung fand am 24. Februar im Haus Oberallgäu in Sonthofen statt. Über 200 Schüler, Eltern und Lehrkräfte nahmen an der Siegerehrung teil und unterstri-

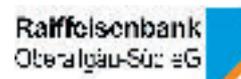
chen damit den hohen Stellenwert der Veranstaltung. Die Gewinner erhielten tolle Gutscheine, Spiele und als Hauptpreis in den unteren Klassenstufen auch Einladungen für eine Fahrt zur Sondervorstellung des Circus Krone in München am Donnerstag, 31. März.

Auch die Kinder und Jugendlichen aus Oberstdorf beteiligten sich am Wettbewerb. Dabei erzielten einige Schüler besonders gute Platzierungen in ihrer Altersklasse:

- Jakob Heidweiler, Gymnasium Oberstdorf, Klasse 5s, 3. Platz bei den 5./6. Klassen – „Leben im Wald“
- Robin Duerrwächter, Gymnasium Sonthofen, Klasse K13, 2. Platz bei den 12./13. Klassen – „Ich + Leben = Meine Welt“
- Karoline Imminger, Gymnasium Oberstdorf, Klasse 10b, 4. Platz bei den 10./11. Klassen – „Höfats – Meine Bergwelt“

Alle Werke der Ortssieger werden an die Landesjury nach München gesandt, die am 17. und 18. März die besten bayerischen Wettbewerbsbeiträge ermittelt hat.

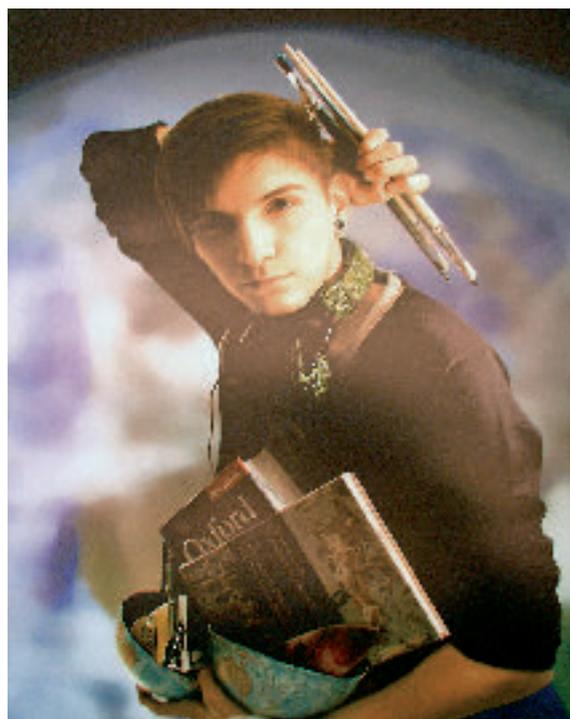
Da aber nicht nur die teilnehmenden Schüler, sondern auch die Schulen selbst von der Beteiligung am Wettbewerb profitieren sollen, überreicht die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG großzügige Spenden an die jeweiligen Schulleiter. Für jedes gemalte Bild, jeden Quizzeschein und jeden gedrehten Film erhält die Schule bares Geld und kann damit Anschaffungen machen, die der reguläre Schuletat nicht deckt. Dieses Jahr beläuft sich das Sponsoring dank der guten Beteiligung am Wettbewerb auf 16.200 Euro.



Jakob Heidweiler – „Leben im Wald“



Karoline Imminger – „Höfats – Meine Bergwelt“



Robin Duerrwächter – „Ich + Leben = Meine Welt“

VOLLER ERFOLG DER OBERSTDORFER EISZEIT



Die 3. Oberstdorfer Eiszeit, verbunden mit dem verkaufsoffenen Sonntag, war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die geschaffenen zwölf Skulpturen fanden bei den Besuchern und Einheimischen großen Anklang. Dies zeigt auch der enorme Rücklauf der Gewinnkarten in den Geschäften und in der Box im Oberstdorf Haus.

Gewonnen hat die Skulptur 5 vom Marktplatz, gefolgt von Skulptur 4 in der Weststraße und Skulptur 11 in der Nebelhornstraße. Die Gewinner wurden zwischenzeitlich ermittelt und benachrichtigt und die Einkaufsgutscheine des Oberstdorfer Einzelhandels übersandt.

Über 100 Betriebe hatten geöffnet und viele Geschäfte Sonderaktionen für die Kunden vorbereitet. Trotz des mäßigen Wetters kamen Tausende von Besuchern und Gästen.

Leider wurden in der Nacht vom 1. auf 2. März mehrere Skulpturen in der Hauptstraße, Weststraße, am Marktplatz und in der Oststraße vollständig von noch unbekanntem „Zeitgenossen“ zerstört. Dem Verein entstand ein direkter Schaden von 2.500 Euro. Diesen Vandalismus sollten wir in Oberstdorf nicht dulden.

Deshalb hat Oberstdorf Aktiv e.V. auch bei den Behörden Anzeige erstattet und eine **Belohnung von 500 Euro** für sachdienliche Hinweise auslobt.

Wir bitten Sie auch auf diesem Wege um Information, wenn Sie Wahrnehmungen gemacht haben, und zwar direkt an die Oberstdorfer Polizeidienststelle.

Oberstdorf Aktiv e.V.

Gerd Engelmann

1. Vorsitzender



Eiszeit in Oberstdorf

KENNEN SIE SCHON DEN ROT-KREUZ-LADEN?



INFO:

Rot-Kreuz-Laden
Bahnhofstraße 2
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/9874047

Im Kleiderladen in der Bahnhofstraße 2 sind sechs Damen ehrenamtlich tätig.

Mit viel persönlichem Einsatz kümmern sich Frau Rietzler, Frau Gfröreis, Frau Tauscher, Frau Lipphausen, Frau Arnold und Frau Teichmann um die Annahme der Sachspenden. Sie sortieren und präsentieren die Kleidung, beraten die Kunden und erledigen den Verkauf.

Der Kleiderladen ist eine Plattform für soziales Engagement und bietet dabei sozial schwachen Menschen gut gebrauchte Bekleidung für den kleinen Geldbeutel an.

Die Erlöse aus der Weitergabe der Kleidung fließen vollständig in die Arbeit des Roten Kreuzes hier in der Region.

Durch Kleiderspenden und ehrenamtliches Engagement im Laden können auch Sie mithelfen, etwas Gutes zu tun – aus Liebe zum Menschen.

Das engagierte Team freut sich über Verstärkung.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch von 10 bis 12 Uhr

April:

Dienstag, Donnerstag, Freitag von 14 bis 17 Uhr

Ab Mai:

Dienstag, Donnerstag, Freitag 15 bis 17.30 Uhr

Kleiderspenden können während der Öffnungszeiten abgegeben werden.



Das ehrenamtliche Team des Rot-Kreuz-Ladens

WIE ÜBERLEBEN WILDTIERE IM WINTER?

Tiefenbacher Kindergartenkinder besuchen Wildfütterung

Die Frage, was die Wildtiere im Winter machen, beschäftigte die Kinder aus dem Tiefenbacher Kindergarten St. Barbara sehr. Eine Überraschung und besonders interessant war für die Kinder der Besuch der „verstopften“ Tiere, die von Sammlern zur Verfügung gestellt wurden. Dabei konnten Aussehen und Eigenheiten der einzelnen Tiere genau festgestellt und betrachtet werden.

Die Kinder lernten viel Wissenswertes über den Fuchs – er ist ein Räuber und kann Krankheiten haben – Tollwut, Fuchsbandwurm oder Räude. Der Hirsch verliert bald sein Geweih und da wächst sogar wieder ein neues nach, bei der Gämse ist das anders. Murmelt das Murmeltier eigentlich im Schlaf?

Der Jäger Franz hat die Kinderschar mit an die Wildfütterung genommen und sie durften begeistert die Futterrüben

verteilen – beim Silo-Futter allerdings musste er es selber machen! Warum nur?

Beim abschließenden Besuch im Alpenwildpark in Obermaiselstein betrachteten die Kinder das Wild noch einmal in natura und vertieften das Wissen über die Tiere.

Besonders der zahme Fuchs fand großen Anklang bei den Kindern.

Uns allen liegen frei lebende Tiere am Herzen, darum

- bleiben wir auf den Wegen und stören das Wild nicht in seiner Winterruhe
- fassen wir kein Jungwild an, es wird sonst von seiner Mama nicht mehr angenommen
- machen wir um Wildfütterungen einen großen Bogen
- lassen wir keinen Müll im Wald liegen



Die Eule hat keine Angst vor vielen Kinderhänden



Der zahme Fuchs



So nah zusammen gibt es die Tiere nur im Kindergarten

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

- 5. April 14.30 Uhr** Kaffeetreff VdK Kolpinghaus
- 7. April 14.30 Uhr** Seniorennachmittag CSU-Frauenunion Johannisheim
- 17. April 11.00 Uhr** „Oma, Opa – mier schpiilet fr uib“ Konzert des Kinder- und Jugendblasorchesters Oberstdorf Haus, Saal Breitachklamm
- 3. Mai 14.30 Uhr** Kaffeetreff VdK Kolpinghaus

Einen Spiele-Nachmittag bieten BRK und Caritas jeden Freitag um 14.30 Uhr im ehemaligen Café Residenz an.

Jeweils donnerstags veranstalten ab 9.30 Uhr die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30–16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.



Hoch her ging es beim Rosenmontagsball 50+ im Oberstdorf Haus. Etwa 100 Personen aus den Seniorenheimen, Bewohner der Einrichtungen der Lebenshilfe in Sonthofen, Einheimische und Gäste feierten vergnügt ein buntes Fasnachtsfest. Für gute Stimmung sorgte wiederum die Hillaria Sonthofen, die kostenlos das Programm mitgestaltet hat. Herzlichen Dank dafür!

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>

DER UNGLÄUBIGE THOMAS



Der ungläubige Thomas gehört sicher zur Schar der verkann-ten Heiligen. Er muss sich immer noch dafür rechtfertigen, dass er damals in Jerusalem einfach nicht glauben wollte, dass Jesus lebt. Er war am Ostertag nicht anwesend, als die Jünger den auferstandenen Herrn sahen. Und so sagt er: „Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht!“ (Joh 20,25)

Das gefällt mir am Apostel Thomas, dass er nicht gleich alles glaubt, was die anderen sagen. Er macht sich seine eigenen



Gedanken und fragt nach. Jesu Tod am Kreuz war offen- kundig. Wieso soll er jetzt leben? Wenn es um Leben oder Tod geht, macht man eben keine Späße! Auch die anderen Jünger haben sich schwer getan mit dem Glauben, aber niemand hat es so deutlich gesagt wie Thomas.

„Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder versammelt, und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen.“ So heißt es im Evangelium vom 2. Sonntag in der Osterzeit weiter. „Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!“ (Joh 20,26–27)

Die Osterbotschaft vom auferstandenen Herrn und von unserer eigenen Auferstehung, also vom Leben in Gott, ist die Nagelprobe des Glaubens. „Ist aber Christus nicht auf- erweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos“ (1 Kor 15,14), so hatte es schon der Apostel Paulus an die Christengemeinde in Korinth geschrieben. Als das Johannesevangelium gegen Ende des ersten Jahrhun- derts verfasst wurde, war die Lage der Christen im römi- schen Reich noch bedrängender geworden, und viele zwei- felten an der Botschaft Christi. Ihnen gilt das Wort des Auferstandenen an Thomas: „Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ (Joh 20,29) Diesen österlichen Glauben wünsche ich Ihnen! Ihr Pfarrer Peter Guggenberger

GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND AN OSTERN 2011

Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist in Oberstdorf

Sonntag, 17. April

PALMSONNTAG – Beginn der Heiligen Woche (Karwoche)

- 8.00 Uhr Hl. Messe
- 9.15 Uhr Segnung der Palmzweige bei der Grundschule, anschl. Palmprozession zur Kirche, dort:
- 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- 9.30 Uhr Kleinkinder-Wortgottesfeier im Johannisheim
- 11.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Ewige Anbetung (bis 17.30 Uhr)
- 18.00 Uhr Passionskonzert
- 19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 21. April

GRÜNDONNERSTAG – Gedächtnis des Letzten Abendmahles und der Todesangst Christi

- 19.00 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl, anschl. Stille Anbetung (bis 22.00 Uhr)
- Loretto: Nachtwache in der Marienkapelle

Freitag, 22. April

KARFREITAG – Gedächtnis des Todes Jesu am Kreuz und seiner Grablegung

- 10.00 Uhr Kinder-Kreuzwegandacht (Pfarrkirche und alter Friedhof)

- 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
- Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommunionfeier

- 17.00 Uhr Loretto (Josefskapelle): Aussetzung des Aller- heiligsten im Heiligen Grab, anschl. Stille Anbetung (bis 22.00 Uhr)

- 20.00 Uhr Loretto (Josefskapelle): Taizé-Gebet

Samstag, 23. April

KARSAMSTAG – Stilles Gedenken des toten Heilands im Grab

- 8.00 Uhr Loretto (Josefskapelle): Laudes, Aussetzung des Allerheiligsten im Heiligen Grab, tagsüber Stille Anbetung
- 18.00 Uhr Loretto (Josefskapelle): Vesper, Einsetzung
- 20.00 Uhr Osternachtfeier in Tiefenbach
- 20.30 Uhr Osternachtfeier in Schöllang

Sonntag, 24. April

OSTERSONNTAG – Hochfest der Auferstehung des Herrn

In allen Gottesdiensten werden die Osterspisen gesegnet.

- 5.00 Uhr Feier der Osternacht: Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe, Eucharistiefeier
- 8.00 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Festgottesdienst (Chor: Krönungsmesse KV 317 von W. A. Mozart)

11.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 25. April

OSTERMONTAG

8.00 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst

11.00 Uhr Familiengottesdienst mit den Kommunionkindern

19.00 Uhr Festgottesdienst (österliche Chormusik)

19.30 Uhr Birgsau: Hl. Messe

Sonntag, 1. Mai

2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Fest der Erstkommunion

8.00 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Feier der Erstkommunion

11.00 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder

19.00 Uhr Hl. Messe und erste Maiandacht

PASSIONSKONZERT AM PALMSONNTAG

Am 17. April in der Oberstdorfer Pfarrkirche St. Johannes Baptist

Zum zehnten Mal organisieren der Füssener Kirchenmusiker Albert Frey und Stefan Heidweiler aus Oberstdorf ein klassisches Konzert am Palmsonntag in der Pfarrkirche am Marktplatz.

Mit Stolz blicken die beiden auf eine kleine, aber feine Konzertreihe geistlicher Musik zurück, die mit wechselnden Besetzungen jedes Jahr für willkommene Überraschungen

sorgte. Zentraler Bezugspunkt für die Programmauswahl ist die musikalische Einstimmung in die Karwoche in der wundervollen Akustik der Oberstdorfer Pfarrkirche. So gelangten neben A-cappella-Passionen von Heinrich Schütz, Motetten und Kantaten von J. S. Bach auch Stabat-Mater-Vertonungen von Joseph Haydn und G. B. Pergolesi zur Aufführung. Gastauftritte des Motettenchors Füssen mit dem Passionsoratorium von C. H. Graun, Chormusik der Romantik bis hin zu Hugo Distlers Totentanz bereiteten den Zuhörern musikalischen Genuss höchster Güte.

Am 17. April erklingt – umrahmt von Vertonungen des Chors „O Haupt voll Blut und Wunden“ – das berühmteste Werk des in Böhmen geborenen Komponisten Christoph Demantius (1567–1643). Demantius studierte an der Universität Wittenberg und war unter anderem Kantor in Zittau in der Oberlausitz und ab 1604 Kantor an der Freiburger Domschule. Als Komponist geistlicher wie weltlicher Werke ist seine „Deutsche Johannespassion“ für sechs Stimmen a cappella von herausragender Bedeutung.

Das Konzert beginnt um 18 Uhr, es singt die Cappella Sancti Magni Füssen in solistischer Besetzung, der Eintritt ist frei.



KUNST IM ALLGÄU 1945–1965

Ausstellung in der Villa Jauss

Aus der Sammlung Dr. Wilhelm Maul (1901–1973) präsentiert die „Initiative Villa Jauss e.V.“ eine spannende Auswahl von Werken jener Künstler, welche die künstlerische Landschaft im Allgäu der Nachkriegszeit geprägt haben, darunter Werke von Maximilian Rueß, Hermann Raddatz, Walter Jakob, M. Pascevitius, Georg Tyrkowski, Hans-Erwin Steinbach, Hans Dietmann u. a. Im Dachgeschoss zeigt die Künstlerin Maria Farkas – Tochter von Dr. Maul – transparent wirkende Stillleben mit großer Leuchtkraft und Leichtigkeit.

Die Ausstellung ist zu sehen von 2. April bis 1. Mai.
Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr



INFO:

www.villa-jauss.de
[www.kultur-oo/
kunsthaut-jauss](http://www.kultur-oo/kunsthaut-jauss)

GOTTESDIENSTE UND MEDITATIONEN

In der Karwoche und an Ostern in der evangelischen Christuskirche



Wir laden Sie herzlich ein zu Gottesdiensten mit ganz unterschiedlichem Charakter:

Kreuzwegmeditationen in der Karwoche

In der Karwoche begehen wir den Kreuzweg Jesu in Wort, Musik und mit Holzschnitten von Helmuth Hager, von Montag bis Mittwoch jeweils um 17 Uhr in der Christuskirche. Die althergebrachte Form der Kreuzwegmeditation will eine Seh- und Glaubensschule sein. Sie will den Glauben stärken, dass Gott auf dem Weg durch Tod und Trauer, durch Schmerz und Dunkelheit mitgeht, auch wenn dies oft nicht den Anschein hat. Die Meditation des Kreuzwegs will helfen, Gott als Begleiter durchs finstere Tal neu zu entdecken. Er erlöst den Menschen von allem, was ihn das Fürchten lehrt.

Tischabendmahl an Gründonnerstag

Traditionellerweise feiern wir das Abendmahl in der Kirche im Altarraum. Einmal im Jahr ist es anders. Wenn Sie am Gründonnerstag den Gottesdienst mitfeiern, dann sind Sie ins Querschiff der Christuskirche eingeladen. Dort ist eine große Tafel festlich gedeckt. An ihr dürfen Sie Platz nehmen. Und werden daran erinnert, wie Jesus mit seinen Jüngern zum letzten Mahl das Passah feierte und dabei das Abendmahl stiftete. Wir reichen das Brot des Lebens weiter. Und bevor wir den Kelch des Heils miteinander teilen, nehmen wir uns Zeit zu Tischgesprächen bei einem schlichten gemeinsamen Essen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen zu dieser besonderen Feier des Abendmahls – am Donnerstag, den 21. April, um 17 Uhr.

Karfreitag – in leisen Tönen

Weil wir von Gründonnerstag herkommen, steht das Abendmahl (mit Wein) ausnahmsweise am Anfang des Karfreitag-Gottesdienstes. Im Anschluss daran werden unsere Gedanken auf den Hügel von Golgatha gelenkt, wo Jesus gekreuzigt wurde.

Parallel zu dieser ruhigen, besinnlichen Stunde feiern wir auch einen Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Feier der Osternacht

Für manche gehört dieser Gottesdienst, den wir am Ostersonntag in diesem Jahr um 5.45 Uhr feiern, zum Höhepunkt im ganzen Kirchenjahr. Vom Karfreitag herkommend, lassen wir die Dunkelheit zunächst noch auf uns wirken. Bald jedoch werden wir miterleben, wie sich das Licht stärker als die Finsternis und das Leben mächtiger als der Tod erweist: Die neue Osterkerze wird entzündet und entfaltet ihr Licht im ganzen Kirchenschiff.

Zum Abschluss der Osternacht feiern wir das neu geschenkte Leben im gemeinsamen Mahl des Lebendigen.

Danach laden wir Sie zum gemeinsamen Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein.

Familienfreundlicher Gottesdienst am Ostersonntag

Wer sich mit dem frühen Aufstehen schwer tut, ist am Ostersonntag noch einmal um 10 Uhr in unserer Kirche herzlich willkommen. Dann wartet nämlich ein familienfreundlicher Gottesdienst auf Sie!

Traditioneller Gottesdienst am Ostermontag

Wenn Sie einen klassisch gestalteten Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) besuchen wollen, haben Sie dazu die Gelegenheit am zweiten Ostertag zur gewohnten Zeit um 10 Uhr. Dieser Gottesdienst wird musikalisch vom Chor der Christuskirche mit gestaltet – auch dazu herzliche Einladung!

Wir wünschen Ihnen auch im Namen von Pfarrerin Daniela Ditz Sievers und Roland Sievers eine besinnliche Karwoche und ein freudiges, gesegnetes Osterfest!

Ihr Markus Wiesinger, Pfarrer

WALSER GOSPELCHOR – A LITTLE JAZZ MASS

Am Sonntag, 1. Mai, um 20 Uhr, gastiert der Walser Gospelchor mit der Messvertonung „A Little Jazz Mass“ von Bob Chilcott in der Christuskirche. Geschrieben wurde das Werk ursprünglich für das Crescent City Choral Festival, wo sie im Juni desselben Jahres in einer Stadt uraufgeführt wurde, die vermutlich wie keine andere Stadt der USA mit dem Jazz verbunden scheint: New Orleans.

Die verschiedenen Sätze der Jazz-Messe besitzen durchweg einen eigenen Charakter. Das Kyrie und das Benedictus sind rhythmisch orientiert, wobei der Groove im Vordergrund steht, im swingenden Gloria erwartet den Zuhörer unter anderem ein typischer „Walking Bass“ und das Sanctus sowie Agnus Dei haben Anleihen am Blues. Bob Chilcott

komponierte die Messe für Oberstimmenchor und Jazz-Combo mit Klavier, Bass und Schlagzeug, die auch im Konzert zu hören sein werden.

Des Weiteren kommen Gospelsongs zur Aufführung, deren Entstehung in dieselbe Zeit fällt wie die Messvertonung. Contemporary Gospel wird diese Musikform genannt und es wird eine Auswahl dieser Songs aus dem großen Fundus zeitgenössischer Kompositionen präsentiert.

Das Konzert wird in Kooperation mit der Kulturgemeinde Oberstdorf veranstaltet.

Der Eintritt und die Platzwahl sind frei. Spenden zur Finanzierung des Konzerts werden am Ausgang erbeten.

OBERSTDORFER MUSIKWETTBEWERB

Für Kinder und Jugendliche

Alle zwei Jahre wendet sich der Oberstdorfer Musikwettbewerb ausschließlich an die Oberstdorfer Jugendlichen. Der Wettbewerb findet am 7. Mai von 8 bis 22 Uhr im Oberstdorf Haus statt. Zugelassen sind sämtliche Instrumente und alle Stilrichtungen. Es können sowohl Solisten als auch Gruppen teilnehmen in den Kategorien Klassik, Volksmusik und Unterhaltungsmusik (Rock, Pop, Folklore). Voraussetzungen sind: Wohnsitz in Oberstdorf, Schüler an

einer Oberstdorfer Schule oder Mitwirkung in einem Oberstdorfer Ensemble oder einem Verein.

Die öffentliche Preisverleihung mit Abschlusskonzert der Preisträger findet um 20 Uhr im Oberstdorf Haus, Saal Nebelhorn, statt.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:

<http://www.oberstdorf.de/erlebnis/veranstaltungen/oberstdorfer-musikwettbewerb.html>



OBERSTDORF IM WELTTHEATER

Der Maler Eberhard Doser wird am 24. April 85 Jahre alt

Eberhard Doser, geboren 1926 in Oberstdorf-Gerstruben, wuchs in Mannheim auf. Von 1946 bis 1954 studierte er Bildende Kunst in Bad Reichenhall, München, Mannheim und Salzburg bei Pilsch, Rabenbauer, Berger-Bergner, Trummer, Palitsch und Kokoschka. Nach ersten Ausstellungen in Mannheim und Heidelberg ließ Doser sich als freischaffender

Maler in Paris nieder. Im südfranzösischen Bergdorf Fraisee arbeitet der Maler seit 1972.

1996 begann Eberhard Doser das Monumentalgemälde „Oberstdorf im Welttheater“, an dem er noch heute malt.

Weitere Informationen zum Leben von Eberhard Doser unter <http://florian.geierstanger.org/welttheater/doser>



Eberhard Doser vor seinem Haus in Fraisee

LÄNDERSPIELE – VOM ALLGÄU BIS AFRIKA

Der Kartenvorverkauf hat begonnen

Die musikalischen Begegnungen von Regionen, Ländern und Kontinenten setzen einen Fokus auf die Holzblasinstrumente – Flöte, Klarinette, Oboe und Saxophon begeistern in der Kammermusik und als Solisten im Orchesterkonzert.

Die höchst vergnüglichen Opern auf Bayrisch oder das stimmungsvolle Fragile der Singphoniker vertreten die Region; die Entdeckerfreude erkundet kostbare landesspezifische Raritäten.

Im italienischen Stile eröffnet das L'Orfeo Barockorchester, das Alliage Quintett verknüpft die russische Seele mit 1001 Nacht, auf den Gipfel des Nebelhorns entführen die Vokalen Länderspiele und Mozarts letztes Glas entrückt in die faszinierenden Klänge des Wiener Glasharmonika Duos. Originalwerke und Arrangements für Piano & Percussion mal zwei stellt das Flügelschlag-Quartett im Iller-Kraftwerk vor.

Freunde exklusiver Kammermusik werden mit der Mission Bläserquintett des dänischen Ensembles Carion konfrontiert und in Konzert und Matinée der Dozenten sowie bei der Jungen Elite fündig; von Finnland bis zu den Alpen reist die Orchester-Akademie.

Der Sprung in andere Kontinente huldigt mit Kino und Konzert im Kurzfilmtheater dem argentinischen Tango und begrüßt mit African Tales, aus der Feder des virtuosen Grenzgängers Daniel Schnyder stammend, das größte Konzertprojekt des Festivals. Im Heldenepos „Sundiata Keita“ tritt die traditionell improvisierte Musik der afrikanischen Solisten in einen Dialog mit Frauenchor und dem IRS Orchestra. Schnyder vermittelt die Musik Afrikas nicht nur als die Wurzel des Jazz, sondern offenbart auch ihre großartige Kunst, mit Klängen Geschichten zu erzählen und die Zuhörer zu berühren.



African Tales

WM-SILBER AUCH FÜR ECO-SPORTLER

Christoph Milz mit Team Vizeweltmeister im Shorttrack



Bei den Shorttrack-Eisschnelllauf-Weltmeisterschaften in Sheffield (GB) holte sich sensationell die deutsche Männerstaffel mit Christoph Milz aus Oberstdorf, hinter Kanada und vor Korea und den US-Boys die Silber-Medaille. Die deutsche Männerstaffel hatte sich im Halbfinale noch ohne Christoph Milz für das Finale qualifiziert. Milz erfuhr erst eine Stunde vor dem Start von seinem Einsatz. Die deutsche Männerstaffel mit Paul Herman, Robert Seifert, Robert Becker (alle Dresden) und Christoph Milz hielt über das gesamte Rennen den Anschluss an die Spitze. In der dreißigsten von 45 Runden stürzten die Koreaner und die US-Läufer, rappelten sich aber wieder auf. Die Koreaner liefen erneut an die beiden führenden Mannschaften aus Kanada und Deutschland heran. Die deutsche Mannschaft konnte den Angriff der Koreaner allerdings abwehren und so erkämpften sich die deutschen Männer verdient die Silber-Medaille. Herzlichen Glückwunsch, Christoph Milz!



Der Oberstdorfer Christoph Milz holte sich mit der deutschen Staffel sensationell Silber bei der Shorttrack-WM

GENERALVERSAMMLUNG DER OBERSTDORFER SCHÜTZEN



Am 12. März begrüßte der 1. Schützenmeister Christian Raps die Schützenmeister der Freundschaftsvereine Burgberg, Hindelang und Unterjoch, Ludwig Wegscheider, Karl Fritz und Paul Besler sowie zahlreiche Ehrenmitglieder und aktive Schützen im Schützenhaus Oberstdorf. Paul Besler war zugleich auch als Vertreter des Gaues Oberallgäu anwesend.

Ein freudiges und ein trauriges Ereignis prägte das vergangene Schießjahr. Im März wurde der 80. Geburtstag von Ehrenschützenmeister Sepp Rietzler mit einem Böllerschießen und einem rundum gelungenen Geburtstagsfest im Schützenhaus gefeiert. Und im September mussten die Oberstdorfer Schützen Abschied nehmen von ihrem überaus geschätzten Ehrenschützenmeister.

Nach den umfangreichen Renovierungsmaßnahmen im Vorjahr fielen nur kleinere Investitionen an. Doch laut Hausreferent Marc Horle sind 2011 mehrere größere Baumaßnahmen (Eingangsbereich und Fenster) geplant. Besonders erfreulich war die Rekordbeteiligung von 284 Schützen beim traditionellen Vereineschießen. Ein Dankeschön an die Vereine für die großartige Teilnahme.

Teilneuwahlen mit Ehrenmitglied Albert Vogler als bewährtem Wahlleiter wurden durchgeführt. Einstimmig wieder gewählt wurden 1. Schützenmeister Christian Raps, 2. Schießleiter KK Franz Schmid, 3. Schießleiter KK Eugen Wucher, 1. Beisitzer Helene Obermüller und 2. Beisitzer Wolfram Monschau. 1. Schießleiter LG ist jetzt Rudolf Willmann und Antonie Math übernimmt das Amt des 3. Schießleiters LG. Zum 2. Fähnrich wurde Martin Dentler gewählt und 3. Fähnrich ist Hans Scharl.

Ehrungen

70 Jahre Mitglied: Josef Halder

60 Jahre: Josef Feneberg, Bertl Hartmann und Siegfried Müller

50 Jahre: Lieselotte Jahn

40 Jahre: Marianne Brutscher, Antonie Math, Gerda und Max Menz, Walter Lupfer, Helene Obermüller, Erich Pecher und Josef Übelhör

25 Jahre: Margarete Gschwender, Fritz Rösler, Franz Schmid und Otto Wachter



Von links: 1. Schützenmeister Christian Raps, Bertl Hartmann, Josef Feneberg und 2. Schützenmeister Christoph v. Linstow

DIE BREITACHTALER LADEN EIN

Veranstaltungen des G.T.E.V. Breitachtaler Tiefenbach

Zum Jubiläum 25 Jahre Theater Tiefenbach bringen die Theaterspieler des G.T.E.V. Breitachtaler Tiefenbach das Stück „Liebe und Blechschaden“ auf die Bühne. Aufführungen 8. bis 10. April, immer um 20 Uhr in der Alpenrose Tiefenbach.



Zum Ostertanz am Ostersonntag lädt der Trachtenverein Breitachtaler am 24. April, 20 Uhr, in die Alpenrose Tiefenbach ein. Für gute Stimmung und zum Tanz spielen die Oberstdorfer Örgelimusik und die Riefenkopf-Buben.



Das jährliche Maifest mit Maibaumaufstellung des G.T.E.V. Breitachtaler Tiefenbach findet dieses Jahr am Samstag, 30. April, ab 10 Uhr in der Ortsmitte von Tiefenbach statt. Es spielen die Burgberger Blaskapelle und ab 13.30 Uhr die Musik „Uifach so“. Vereinseigene Gruppen umrahmen das Programm.

OMA, OPA – MIER SCHPIILET FR UIB!

Konzert des Kinder- und Jugendblasorchesters

Ein besonderes Konzert geben die Jungmusiker der Musikkapelle Oberstdorf am Palmsonntag, 17. April, um 11 Uhr im Oberstdorf Haus, Saal Breitachklamm. Mit dem Titel „Oma, Opa – mier schpiilet fr uib“ laden das Kinderblasorchester und das Jugendblasorchester zu einem musikalischen Vormittag ein. Eugen Thomma wird dabei das Publikum mit kleinen Geschichten unterhalten.



Eugen Thomma

Der Senioren- und Behindertenbeirat sorgt dankenswerterweise für die Beförderung aus den Seniorenheimen zum Oberstdorf Haus. Der Eintritt ist frei.

Osterkonzert der Musikkapelle Oberstdorf

Zum Osterkonzert am 24. April um 19.30 Uhr lädt die Musikkapelle Oberstdorf ins Oberstdorf Haus ein. Auf dem Programm steht unter anderem die musikalische Reise „In 80 Tagen um die Welt“. Der Eintritt ist frei.

Termine der Musikkapelle Oberstdorf

- 17. April 9.00 Uhr Palmprozession, Schulhof Grundschule
- 17. April 11.00 Uhr Konzert JUBO und KIBO, Oberstdorf Haus
- 24. April 19.30 Uhr Osterkonzert, Oberstdorf Haus
- 8. Mai 19.30 Uhr Konzert, Oberstdorf Haus



Jugendblasorchester



GESCHÄFTSSTELLE DES DAV OBERSTDORF NEU BESETZT

Die Geschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins, Sektion Oberstdorf e.V., im Karweidach 1, 1. OG, im „in form“ Park ist neu besetzt.

Konny Graf ist Nachfolgerin des langjährigen Geschäftsstellenleiters Eberhard Herrmann. Mit der Neubesetzung ändern sich auch die Geschäftszeiten. Die DAV-Geschäftsstelle ist ab dem 1. April wie folgt geöffnet:
mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr und
freitags von 14.30 bis 18.30 Uhr

Mit dieser erhöhten Präsenz in der Geschäftsstelle will der DAV persönlicher Ansprechpartner sein in Sachen Sektions-

verwaltung, alpiner Information mit Karten und Führern aus der Bibliothek und dem Ausrüstungsverleih.

Alle Sektionsmitglieder und solche, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen, Konny Graf während der Öffnungszeiten zu besuchen.

Deutscher Alpenverein, Sektion Oberstdorf e.V.



Konny Graf



VEREIN „WASSER FÜR SENEGAL“ ERHÄLT SPENDE



Auf die Unterstützung der Berufsschule Immenstadt für sein Projekt „Hilfe für Afrika – Wasser für Senegal“ kann Franz Bickel seit Jahren zählen. Auch in diesem Jahr gab es durch allerlei Aktionen und Sammlungen wieder einen Scheck in Höhe von 1.200 Euro, mit dem im Senegal Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden kann. Die Immenstädter Spende wird zur Einrichtung von Wasserbehältern, die einen Gemüsegarten in Colobane versorgen, verwendet. Dort befindet sich das Ausbildungszentrum für Schreiner, Näherinnen und Metallarbeiter, für das die Immenstädter Schule eine Partnerschaft übernommen hat. Circa 30 junge Menschen lernen hier ihr Handwerk. „Unter erschwerten Bedingungen“, wie Korbinian Amman, der zwanzigjährige Schreiner-Auszubildende sich selbst überzeugen konnte. Zwei Wochen lang begleitete er die afrikanischen Jugendlichen bei ihrer Arbeit, half kräftig mit und fotografierte, um seinen Schulkameraden in einer Schulstunde mit einer Diashow von seinen Erlebnissen berichten zu können. Spätestens seitdem wissen die Berufsschüler, wo ihre Spenden hinfließen. „Spenden, die konkret sind und von denen man weiß, dass sie ankommen“, erzählt auch Felix Böck, der das Patenschafts-Projekt 2008 als Schreinerlehrling initiiert hatte. 1.360 Euro sind zustan-

degekommen durch die Schulsammlung im Herbst, durch die Weihnachtsspende des Personalrats, durch Kuchenverkauf und zwei dauernde Patenschaften.



Bei der Spendenübergabe an den Verein „Wasser für Senegal“: Fachlehrer Werner Weber, Personalratsvorsitzende Astrid Geiger, Korbinian Amman, die Klassensprecher Selina Aue und Florian Klass, Schulleiter Dieter Friede, Felix Böck, Franz Bickel und Studiendirektor Hermann Siegel

HALBZEIT BEI DER JFG ILLERURSPRUNG



Auf der Jahresabschlussfeier Ende 2010 blickte die Vorstandschaft der JFG Illerursprung sehr zufrieden auf die „erste Halbzeit“ der Premiersaison zurück.

Nach der Vereinsgründung mit Satzungsgenehmigung mussten im Frühjahr 2010 zunächst die Trainerposten besetzt sowie die Anzahl der Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen festgelegt werden.

Schon vor Saisonbeginn zeichnete sich deutlich ab, dass eine Zusammenführung der beiden Vereine FC Oberstdorf und TSV Fischen im Jugendbereich eine sehr gute Entscheidung war. In allen Altersklassen, von den D- bis zu den A-Juniorinnen, konnte die JFG mindestens eine Mannschaft für den Spielbetrieb melden.

Ein kleiner Wermutstropfen war, dass die Juniorinnen leider an keinem geregelten Spielbetrieb teilnehmen können. Ursache hierfür ist die Ligastreiche des Bayerischen Fußballverbandes, da es an Gegnern für die JFG-Kickerinnen mangelt.



Die ersten kleinen sportlichen Erfolge in allen Altersklassen zeigen deutlich, dass sich die JFG Illerursprung auf dem richtigen Weg befindet. Zwei Mannschaften schließen die Hinrunde als Vize-Herbstmeister ab und die anderen Mannschaften befinden sich alle im oberen Tabellendrittel. Bereits zu Saisonbeginn gelang es den Verantwortlichen, dank zahlreicher großzügiger Sponsoren, alle Mannschaften mit je zwei brandneuen Trikotsätzen auszustatten. Eine Liste aller Sponsoren finden Sie auf der Vereinshomepage www.jfg-illerursprung.de.

Mit dem Ristorante INIZIO in Tiefenberg fand sich im November ein Hauptsponsor für den jungen Verein. Mit dessen Unterstützung sowie einem weiteren Sponsor, der Steubing AG, gelang es der JFG Illerursprung, alle Kinder und Jugendlichen einheitlich mit einem tollen Trainingsanzug auszustatten.

Bereits im Winter werden die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der JFG Illerursprung gestellt. Wichtige organisatorische Aufgaben stehen an, um den Kindern und Jugendlichen optimale Rahmenbedingungen zu bieten. Für die zweite Halbzeit der Saison haben sich alle JFG'ler vorgenommen, die Anfangseuphorie zu nutzen und weiter in Leistung umzumünzen.

Allen Mitgliedern, Eltern, Sponsoren, Spendern und Helfern wünscht die JFG viel Gesundheit, eine tolle Gemeinschaft und viel Spaß rund um den Fußballsport!

CURLING-TEAM ALLGÄU GEWINNT DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Vom 4. bis 6. März fand in Hamburg die Deutsche Curling-Meisterschaft der Herren statt. Die Spielergemeinschaft Füssen/Oberstdorf gewann den Titel im Finale gegen Hamburg. „Wir haben in den letzten Monaten viel trainiert, weil wir wussten, dass uns in Hamburg alles abverlangt wird“, so Skip Andy Kapp. Im Halbfinale wurde im Spielmodus „Best of three“ der CC Baden-Hills mit 6:4 und 10:4 zweimal geschlagen. Im zweiten Halbfinale setzten sich die nach der Vorrunde führenden Hamburger gegen das noch junge Team Oberstdorf mit Skip Konstantin Kämpf zweimal klar durch. Am Samstagabend kam es zum ersten Finale. Ein Fehlstein des Hamburger Skips Felix Schulze im achten End brachte die entscheidende Wendung zugunsten der Allgäuer, die sich dann mit 8:6 durchsetzen konnten. Dieser Fehlstein war den Hamburgern beim zweiten Finalspiel am Sonntagmorgen sicherlich noch gegenwärtig, sodass sich das Team um Andy Kapp schnell mit 4:1 absetzen konnte. Diese Führung wurde nicht mehr abgegeben und der zweite Sieg war perfekt (Endstand 13:6). „Wir haben konstant gut gespielt und unser Skip hat jede sich bietende Chance genutzt“, so Daniel Herberg. Durch den Gewinn der Deutschen Meisterschaft wird Deutschland nun bei den kommenden Weltmeisterschaften

durch Daniel Herberg und Markus MeBenzehl aus Oberstdorf sowie Andy Kapp, Andreas Lang und Holger Höhne aus Füssen vertreten. Die Weltmeisterschaften beginnen am 1. April und finden in Regina/Kanada statt, wo zwölf Mannschaften um den WM-Titel spielen.



Das erfolgreiche Curling-Team (von links): Holger Höhne, Markus MeBenzehl, Andreas Lang, Markus Herberg und Skip Andy Kapp

DREI OBERSTDORFER AUF DEM STOCKERL

Im Windschatten des Clubkollegen Johannes Rydzek, der bei der Nordischen WM in Oslo so herausragende Leistungen gezeigt hat, sprangen auch die Nachwuchssportler des Skiclubs Oberstdorf jetzt ganz weit nach vorn. Fünf Podestplätze bei den Final-Wettbewerben des Joska-Deutschlandpokals und die Ränge eins bis drei in der Gesamtwertung sind die Bilanz eines erfolgreichen Wochenendes in der Erdinger Arena in Oberstdorf. Entsprechend zufrieden zeigte sich auch Stützpunkt-Trainer Bernhard Metzler mit den Resultaten seiner Schützlinge: „Die Jungs haben die ganze Saison über hart gearbeitet und ernten nun den Lohn“. Der Trainer ist sehr optimistisch, dass bei weiter starken Leistungen das große Ziel Vierschanzentournee in greifbare Nähe rückt. „In zwei bis drei Jahren sind sie soweit“, so Metzler. Zunächst ging es jedoch für die besten deutschen Nachwuchssportler in der Nordischen Kombination und im Spezialspringen noch von der HS 100. Bei den Spezialspringern standen zwei Wettkämpfe auf dem Programm. Am ersten Wettkampftag bei idealen Bedingungen landete das Oberstdorfer Trio Daniel Althaus, Marc Ganserer und Michael Hermann auf den Plätzen eins bis drei in der Klasse J 17. Michael Dreher zusammen mit Ludwig Pohle, der das Skiinternat besucht, 7. des Jahrgangs. Am zweiten Tag, an dem der Probedurchgang gleich mit in die Wertung genommen wurde, hatten Ludwig Pohle als Ers-

ter und Marc Ganserer als Dritter in der J 17 ebenfalls Podestplätze sicher. Michi Hermann erreichte den sechsten Rang, Daniel Althaus, den es im zweiten Durchgang ein wenig verwirbelt hatte, kam auf einen 14. Platz. In der Gesamtwertung reichte es für ihn jedoch trotzdem für den zweiten Platz hinter Marc Ganserer und vor Michael Dreher und somit für den Skiclub Oberstdorf für alle drei Podestplätze. Bei den Wettkämpfen in der Nordischen Kombination startete kein Allgäuer Teilnehmer.



Von links: Daniel Althaus, Marc Ganserer und Michael Hermann



LAURA ALT UND PATRICK SCHMID FAHREN AUF PODESTPLÄTZE

Das letzte Rennen in der Lena-Weiß-Serie und die letzte Gelegenheit Punkte zu holen für den Gesamtsieg, hatten die 141 alpinen Skirennläufer am Fellhorn. Das Saisonfinale wurde vom SC Oberstdorf ausgerichtet, der einen Riesenslalom auf der Standardpiste gesteckt hatte. In der Klasse S 12 Mädchen siegte Lucia Rispler (SV Casino Kleinwalsertal). Bei den Buben holte Yannick Kuhnle vom SV Hindelang den Rang 1. Bei den Mädchen S 14 stand Isabelle Lang (SC Immenstadt) ganz oben auf dem Podest und bei den Buben S 14 Patrick Schmid (SCO). Alle vier Tagessieger sicherten sich damit auch den jeweils ersten Rang in der Gesamtwertung. In der Vereinswertung hatte der SV Hindelang die Nase vorn, gefolgt vom SC Oberstdorf und dem SC Halblech.

Ergebnis Einzelrennen:

S 12 w: 1. Lucia Rispler (SVCK), 2. Katja Herkommer (SV Hin-

delang), 3. Laura Alt (SCO). S 12 m: 1. Yannick Kuhnle (SV Hindelang), 2. Felix Boell (SC Halblech), 3. Fabian Himmelsbach (SC Sonthofen).

S 14 w: 1. Isabelle Lang (SC Immenstadt), 2. Katharina Wohlgenannt (SVCK), 3. Ramona Haberstock (SV Hindelang).

S 14 m: 1. Patrick Schmid (SCO), 2. Alexander Wittwer (SK Nesselwang), 3. Tino Fuchs (SK Nesselwang).

Gesamtwertung:

S 12 w: Lucia Rispler (SVCK), 2. Katja Herkommer (SV Hindelang), 3. Anna Boell (SC Halblech). S 12 m: 1. Yannick Kuhnle (SV Hindelang), 2. Cornel Renn (SV Hindelang), 3. Fabian Himmelsbach (SC Sonthofen).

S 14 w: 1. Isabelle Lang (SC Immenstadt), 2. Meike Pfister (SC Krumbach), 3. Nadine Scholl (SV Hindelang). S 14 m:

1. Patrick Schmid (SV Hindelang), 2. Florian Greinwald (TSV Wiggensbach), 3. Alexander Wittwer (SK Nesselwang).

MANNSCHAFTSWERTUNG IM GEIGER-CUP GEHT ZUM SCO

Mit einem Riesenslalom an der Kanzelwand ist die Geiger-Cup-Serie 2010/11 zu Ende gegangen. Am Finale nahmen über 180 Alpin-Skifahrer aus dem gesamten Oberallgäu teil. 19 Vereine hielten dabei ihre Fahnen hoch. Neben der Siegerehrung Einzelrennen, das der SV Casino Kleinwalsertal trotz der Riesenzahl von Rennläufern bei strahlendem Sonnenschein zügig und unter fairen Bedingungen durchzog, folgte auch die Auszeichnung der Gesamtsieger. Sponsor Pius Geiger lobte dabei nicht nur den Sportsgeist, den die Rennläufer in fünf Ausscheidungen ohne Streichergebnis an den Tag legten. Sportliche Erfahrungen wie Freude über einen Sieg oder das Verkräften einer Niederlage prägten später auch das Berufsleben, so Geiger. Bei der Gesamtsiegerehrung schaute er jedenfalls in jede Menge strahlende

Gesichter der jungen Athleten, die sich über ihre Pokale im Einzelrennen in der Gesamtwertung freuten. Die Vereinswertung holte sich, wie schon in der Creaton-Rennserie, der Skiclub Oberstdorf (SCO), der sich die gesamte Saison über mit dem SV Hindelang ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die meisten Punkte geliefert hatte. Dritte wurde der SV Casino Kleinwalsertal (SVCK).

Ergebnis Gesamtwertung:

S 10 w: 1. Adriana Vogler (SC Altstädten), 2. Vanessa Kamarys, 3. Marie-Theres Althaus (beide SCO). S 10 m: 1. Felix Urlaub (SCO), 2. Clemens Schenk (SV Hindelang), 3. Tobias Köcheler (SCO).

S 12 w: 1. Julia Kracker (SC Kempten), 2. Sina Braxmaier (SCO), 3. Stefanie Haid (SVCK).

S 12 m: 1. Roman Gschwend (SC Rettenberg) und Thomas Kleebauer (SVCK), 3. Florian Keck (SV Hindelang).

S 14 w: 1. Aurelia Höbel (SC Sonthofen), 2. Martina Waibel (SC Gunzesried), 3. Melanie Bobrich (SC Sonthofen).

S 14 m: 1. Pirmin Schuster (SVCK), 2. Matthias Weiler (SC Bolsterlang), 3. Dominik Kaecke (SC Fischen).

J 16/18 w: 1. Andrea Geiger (SCO) und Jenny Wiartalla (SC Fischen), 3. Marika Schlaifer (SC Fischen).

J 16/18: 1. Jodok Fritz (SVCK), 2. Ludwig Schraudolf (SCO), 3. Matthias Schön (SC Bolsterlang).

Ergebnis Einzelrennen:

S 10 w: 1. Adriana Vogler (SC Altstädten), 2. Sina Hilbrand (SC Fischen), 3. Anna Hiltensberger (SC Fischen).

S 10 m: 1. Felix Urlaub (SCO), 2. Clemens Schenk (SV Hindelang), 3. Pirmin Richter (SC Kempten).

S 12 w: 1. Julia Kracker (SC Kempten), 2. Sylvia Eberle (SV Hindelang), 3. Johanna Haas (SV Hindelang).



Die Gesamtsieger der Geiger-Cup-Serie von links vorn: Felix Urlaub, Adriana Vogler, Pirmin Schuster, zweite Reihe: Jenny Wiartalla, Aurelia Höbel, Julia Kracker, Thomas Kleebauer, Roman Gschwend, hinten: Pius Geiger, Andrea Geiger, Jodok Fritz, Organisator Erhard Fink

S 12 m: 1. Thomas Kleebauer (SVCK), 2. Roman Gschwend (SC Rettenberg), 3. Maximilian Schwab (SC Immenstadt).
 S 14 w: 1. Lucie Schwärzler (SVCK), 2. Pia Bantel (SCO), 3. Aurelia Höbel (SC Sonthofen).
 S 14 m: 1. Pirmin Schuster (SVCK), 2. Matthias Weiler (SC Bolsterlang), 3. Pirmin Vogler (SC Altstädten).

J 16/18: 1. Mattli Fink (SV Hindelang), 2. Andrea Geiger (SCO), 3. Marika Schlaifer (SC Fischen).
 J 16/18 m: 1. Jodok Fritz (SVCK), 2. Matthias Schön (SC Bolsterlang), 3. Sebastian Kümmerle (SC Obermaiselstein).

25 JAHRE MÖBEL-LÖFFLER-MINI-SCHANZEN-TOURNEE: SPANNENDES FINALE MIT JUBILÄUMSFEIER

Mit einem spannenden Mannschaftswettbewerb für 19 Teams endete die 25. Möbel-Löffler-Mini-Schanzen-Tournee in der Oberstdorfer Erdinger Arena. Gleich zwei Oberstdorfer



Gleich zwei Mannschaften des Skiclubs Oberstdorf standen beim Team-Wettbewerb im Finale der Möbel-Löffler-Minitournee als Sieger und als Drittplatzierte auf dem Treppchen

Teams standen am letzten Wettkampftag auf dem Stockerl: Philipp Raimund, Andreas Schmieger, Felix Althaus und Julian Schmid holten sich den 1. Platz. Das Quartett Oberstdorf I verwies mit insgesamt 815,3 Punkten die Konkurrenz aus dem Kleinwalsertal mit Paul Wohlgenannt, Jodok Hämmerle, Kilian Potschka und Jodok Wohlgenannt auf den zweiten Platz (812,4 P.). Den Bronze-Rang machte die Mannschaft Oberstdorf II mit Linus Niederacher, Max Berktold, Maxi Knapp und Maximilian Leiner (802,1 P.). In der Erdinger Lounge ging es munter her mit über hundert Kindern, die nicht nur gespannt auf Tages- und Gesamtsieger-Ehrung warteten, sondern auch einigen Gedanken zu den Anfängen der Minitournee von Sponsor Harald Löffler, Moderator Franz Bisle und dem ehemaligen Vorsitzenden des Skiclubs Oberstdorf Claus-Peter Horle lauschten. In Oberstdorf war der Idee zum Veranstaltungsreigen geboren worden. Viele, die später Erfolge im Leistungssport errangen, wie Maximilian Mechler, Georg Späth, Frank Löffler, Johannes Rydzek und Janis Morweiser, ernteten hier ihre ersten Lorbeeren.

SCO GEWINNT GESAMTWERTUNG IM CREATON-CUP

Die zehn alpinen Nachwuchsfahrer des Skiclubs Oberstdorf holten mit großem Abstand den Gesamtsieg in der Creaton-Rennserie des Winters 2010/2011. Insgesamt 574 Punkte erreichten die Alpin-Talente, die unter Vinzenz Schraudolf, Christian Müller und Magdalena Lipp trainieren. Die Hindelanger erreichten 361 Punkte in insgesamt fünf Rennen, gefolgt vom SC Altstädten auf dem 3. Rang. Zu den eifrigsten Punktesammlern für den SCO zählten in der Klasse S 8 w Elina Lipp, die mit 76 Punkten Dritte in der Gesamtwertung wurde vor der Vierten Lucia Waibel (62 P.) sowie Sophie-Marie Alt, die mit 36 Punkten auf dem 8. Rang landete. Bei den Buben S 8 brachte es Leonardo Onesti auf 6 Punkte. In der Klasse S 9 weiblich holte Carolin Harzheim den 2. Platz und ebenso 80 Punkte für den SCO wie bei den Buben mit seinem Platz 1 Patrick Barber. Kilian Steiner trug 38 Punkte zum gemeinsamen Punktekonto bei und Jakob Hasselberger mit 6 Punkten. Bei den Buben S 10 erreichte Felix Urlaub mit 64 Punkten den 3. Platz der Gesamtwertung und Tobias Köcheler mit 18 Punkten noch den 13. Platz. Bei den Mädchen S 10 fuhr Vanessa Kamarys auf einen 2. Platz, der ihr

55 Punkte einbrachte und Marie-Theres Althaus steuerte mit 50 Punkten und einem 6. Rang ebenfalls zum guten Gesamtergebnis bei.



Das Alpin-Team des Skiclubs Oberstdorf freut sich mit Trainer Vinzenz Schraudolf (links) über den Sieg in der Vereinswertung

NEUWAHLEN IN DER CSU-FRAUENUNION OBERSTDORF



Seit mehr als 30 Jahren gibt es die CSU-Frauenunion Oberstdorf. Durch viele Aktionen wurde sie bekannt, z. B. „Essen auf Rädern“, Sammelaktionen oder das Engagement im sozialen Bereich.

Heuer am 2. März fanden Neuwahlen statt. Die langjährige verdiente Vorsitzende Anna Thies und ihre Stellvertreterin Hilde Engelmaier stellten sich nicht mehr zur Wahl. Als neue Vorsitzende wurde Annegret Hein einstimmig gewählt. Zehn Jahre hatte Anna Thies die Geschicke der Frauenunion in der Hand und wurde auf der Sitzung für ihr langjähriges Engagement geehrt. Unterstützt wird die neue Vorsitzende durch ihre beiden Stellvertreterinnen Barbara EB und Irene Kraus, sowie die Schatzmeisterin Dorle Jäger und die Schriftführerin Ingrid Klemm. Ergänzt wird der Vorstand durch die Beisitzerinnen Ingrun Besler, Angelika Veit, Helga Oberhofer, Karin Kohts und Petra King.

Die Damen möchten die Ortspolitik aktiv mitgestalten und ihr Engagement im sozialen und politischen Bereich ausbauen. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen und

können sich gern mit uns in Verbindung setzen, Tel. 0160/7785644 oder per E-Mail: annegret.hein@gmx.net



Hinten von links: Ingrid Klemm, Barbara EB, Dorle Jäger, Hilde Engelmaier, Anna Thies

Vordere Reihe von links: Irene Kraus, Annegret Hein

FIRMEN-EISSTOCK-TURNIER 2011

Am 19. Februar fand im Eissportzentrum das Oberstdorfer Firmen-Eisstock-Turnier 2011 statt. Die Sponsoren Metzgerei Hiesinger, Bäckerei Lacher, Käserei Franz Kuhn und das Allgäuer Brauhaus unterstützten großzügig die Veranstaltung. Die 17 angetretenen Mannschaften spielten folgendes Ergebnis aus:



Von links: Pokalstifter Josef Sieber und die Siegermannschaft mit Hans Scharl, Ludwig, Alfred und Josef Gronegger

	Punkte	Stocknote
1. Bergfreunde Hochleite	30: 2	
2. Fa. Josef Sieber	26: 6	
3. Minigolfplatz Mühlacker	24: 8	2,314
4. FCO Oldies	24: 8	1,530
5. Moorweiher	22:10	2,477
6. Dartclub Check 170	22:10	1,720
7. Golf-Club	21:11	
8. Fa. Holz-Geiger I	18:14	0,776
9. Café Lavaza	15:17	
10. Fa. Wilhelm Geiger	14:18	
11. ECO Eishockey	13:19	
12. Fa. Ferdinand Brutscher	12:20	
13. Tennisplatz	9:23	
14. Schützenverein	7:25	0,354
15. Ing.-Büro von Linstow	7:25	0,313
16. Fa. Holz Geiger II	5:27	
17. Stammtisch Adler	4:28	

FAMILIENKALENDER

Sterbefälle

16.02.2011	Ruth Ida Anneliese Förster, geb. Threde, Mühlbachstraße 12, Oberstdorf
20.02.2011	Eduard Fink, Mühlbachstraße 12, Oberstdorf
04.03.2011	Anna Henkel, geb. Uhlemayr, Holzerstraße 12, Oberstdorf
07.03.2011	Adolf Beck, Baumannstraße 21, Oberstdorf

13.03.2011	Emilie Strohmeier, geb. Dieterle, Am Dummelsmoos 6, Oberstdorf
12.03.2011	Dieter Leopold Neumann, Schellenbergerstraße 24, Oberstdorf
15.03.2011	Margarete Adelheid Pohl, geb. Adamczyk, Holzerstraße 17, Oberstdorf

NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Rettungsleitstelle/Notfalldienst	Tel. 08322/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 01805/191313
www.zahnarzt-notdienst.de	

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Montag bis Freitag	13.30–16.30 Uhr
Samstag	9.00–11.30 Uhr

Anlieferungsgebühren (nur für gewerbliche Anlieferer):

Gras und Laub	1 cbm	27,40 €
Strauchgut und Äste	1 cbm	5,00 €
Gemischtes Material	1 cbm	20,00 €
Friedhofsabfälle	1 cbm	20,00 €

Preise für Komposterde:

Frisch-Kompost	1 cbm	8,00 €
----------------	-------	--------

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15.00–17.00 Uhr
Freitag	14.00–17.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingebichl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG

Mittwoch, 6. April 8.00–9.30 Uhr im Wertstoffhof

APOTHEKEN-NOTDIENST

Sonn- und Feiertage

Sonntag, 3.4.2011

8.00– 8.00 Uhr	Alpenland-Apotheke, Freibadstr. 12, Sonthofen
10.00–12.00 Uhr	Vallis-Apotheke, Poststr. 10, Oberstdorf
17.00–19.00 Uhr	Oberstdorf

Sonntag, 10.4.2011

8.00– 8.00 Uhr	Apotheke Scharpf, Berghofer Str. 26, Sonthofen
10.00–12.00 Uhr	Apotheke am Bahnhof, Bahnhofplatz 1, Oberstdorf
17.00–19.00 Uhr	Oberstdorf

Sonntag, 17.4.2011

8.00– 8.00 Uhr	Sonnen-Apotheke, Weststr. 4, Oberstdorf
----------------	---

Sonntag, 24.4.2011

8.00– 8.00 Uhr	Apotheke am Bahnhof, Bahnhofplatz 1, Oberstdorf
----------------	---

Sonntag, 1.5.2011

8.00– 8.00 Uhr	Central-Apotheke, Hochstr. 7, Sonthofen
10.00–12.00 Uhr	Hubertus-Apotheke, Weststr. 11, Oberstdorf
17.00–19.00 Uhr	Oberstdorf

Weitere Informationen unter:

<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag, 8.30– 10.30 Uhr, im Büro des Bürgermeisters.
Anmeldung erbeten!

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de



im schönen Ortsteil Rubi

TAG DER OFFENEN TÜR
AM SAMSTAG, DEM 16. APRIL 2011
VON 11.00 BIS 17.00 UHR!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt,
auch unsere kleinen Gäste kommen mit Hüpfburg,
Kinderschminken u.v.m. voll auf ihre Kosten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Julia EB-Meier mit Familie und Mitarbeitern
vom Hotel Viktoria und Gasthof Rubihorn
Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.kinderhotel-oberstdorf.de
www.rollstuhl-hotel.de

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE



Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Alten Rathauses (Marktplatz) statt.

Donnerstag, 7.4.2011

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss

Donnerstag, 14.4.2011

19.30 Uhr Marktgemeinderat

Donnerstag, 5.5.2011

19.30 Uhr Tourismus-, Sport-, Wirtschafts- und Landwirtschaftsausschuss

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter <http://www.markt-oberstdorf.de>

Ihre Ansprechpartner für Werbung im Gemeindeblatt „OBERSTDORFER“



Beate Geiger
Telefon (08323) 802-133
bgeiger@allgaeuer-anzeigebblatt.de



Andreas Fink
Telefon (08323) 802-130
afink@allgaeuer-anzeigebblatt.de

TERMINE EPILEPSIE-GRUPPE

Die **Epilepsie-Selbsterfahrungsgruppe** trifft sich am 11. April von 20 bis 21.30 Uhr. Es geht um den gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Die **Epilepsie-Elterngemeinschaft** trifft sich am Montag, 2. Mai, von 14.30 bis 16.15 Uhr. Als Eltern mit den Fragen nicht alleine dastehen – die gegenseitige Unterstützung hilft, mit bestehenden Belastungen besser umzugehen.

Die Treffen finden im Centrum Viva, Immenstädter Str. 27, in Kempten statt.

Info in der Epilepsie-Beratung Schwaben-Allgäu, Tel. 0831/51239181.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

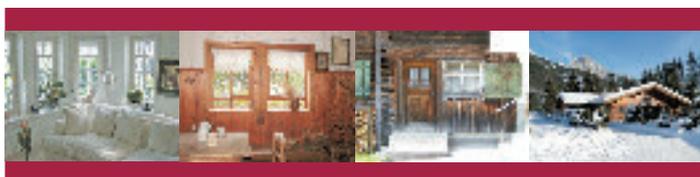
Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
E. Wiartalla, M. Meßbenzehl,
v. Linstow

Titelfoto:
Die Medaillengewinner von
Oslo 2011: Michael Neumayer
und Johannes Rydzek

Erscheinungsweise:
monatlich
Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
6. Mai 2011.
Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de
Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.



ute|oberallgäu
gerlach|immobilien

*... mehr als
4 Wände!*

Gehen Sie mit uns neue Wege im Immobilienverkauf!
Professioneller Immobilienverkauf mit hochwertigen Immobilienvideos

- qualifizierte und effektive Besichtigungstermine
- schnellere Vermarktungszeiten
- diskrete Online-Besichtigung (weltweit, 24 Std., 7 Tage)

Am Scheid 23 Tel. 08326 / 384595
87538 Obermaiselstein www.oberallgaeu-immo.de



Gut beraten Urlaub machen.

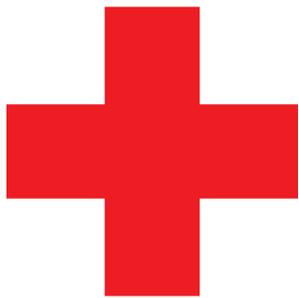
Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau
die Reise, die zu Ihnen passt!

DER Reisebüro

Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de





Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0



Treppen aller Art
Balkone / Balkon-Trennwände
Terrassenbeläge



87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

ZIMMEREI

Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag, 6. Mai 2011



STEUERKANZLEI HOFMANN

Diplom-Kaufmann
Hans Peter Hofmann
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Steuerberatung · Wirtschaftsprüfung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere Kanzlei in Oberstdorf baldmöglichst eine

**Bürokraft Schreibtätigkeiten/
Sekretariatstätigkeiten (m/w)**
(in Teilzeit)

Lohnbuchhalter/-in
mit Finanzbuchhaltungskennnissen und/oder
Steuerfachangestellte/n
in Teilzeit, ggf. auch in Vollzeit

für die Tätigkeitsbereiche:

- Lohnbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung
- Erstellung Jahresabschlüsse
- Steuererklärung

Wir bieten Ihnen:

- Leistungsgerechte Bezahlung
- Interessante Mandate
- Ausgezeichnetes Betriebsklima

Wenn Sie Freude an einer anspruchsvollen Tätigkeit und ein freundliches, kundenorientiertes Auftreten mitbringen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung.

Steuerkanzlei Hofmann

z. Hd. Herrn Hans Peter Hofmann

87561 Oberstdorf · Im Steinach 38 · Tel. 08322-2237 · Fax 7424

SÜHACTM
TÜREN | BÖDEN

raiss
baustoffe + natursteine



TOP- ANGEBOT
MONAT APRIL

zum Beispiel:

Türblatt CPL Weiß
Röhrenspan
Blanche SF4 mit
Zarge Piana
Runde Kanten
schon ab
180 € incl. MwSt



Vinyl- Fertigfußboden
Fichte Altholz Optik
schwimmende Verlegung
Diele 915x 305x 11mm
Preis mit Verlegung*
56 € / m² incl. MwSt

*ohne Sockelleisten

Raiss Baustoffe Kaufbeuren / Sonthofen - Eichendorffstr. 7- 9 - 87527 Sonthofen
Tel. 08321/ 67210 - Fax 08321/ 672140 - sonthofen@raiss-baustoffe.de - www.raiss-baustoffe.de

Redaktionsschluss
ist am
Freitag, 15. April
2011

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu



Küchen
Ecke
Telefon 08321/9122

UNSERE NEUEN STUDIOS

Parfümerie

BINGGER[®]



Lassen Sie sich verwöhnen – vereinbaren Sie gleich einen Termin.

NEU! Med. Fußpflege

... schön fürs Allgäu **BINGGER** 
Oberstdorf · Oststraße 7 · Tel. 08322/8180

**LOHNSTEUERHILFE
BAYERN E.V.**

Lohnsteuerhilfverein
www.lohi.de



☎ **08322 - 36 16**
☎ **08322 - 98 88 03**

✉ Hessenwinkel 2

🕒 nach telefonischer Vereinbarung

🌐 www.lohi.de

✉ LHB-0783@lohi.de

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft.

**ALOE
VERA**

*Die Königin der
Heilpflanzen*



ALOE ALLGÄU

Beratungs- und Vertriebsbüro für hochwertige Aloe-vera-Produkte und Nahrungsergänzungen. Regelmäßig Vorträge im Oberstdorfhäus. Individuelle Beratung in der Bachstr. 5, Ecke Pfarrstr. oder unter Telefon 08322-6069320.
www.aloe-allgaeu.flpg.de

Ihre Infrastruktur-Betreiber...

Kommen Sie zum
Kegeln
in den
informpark
Oberstdorf
Karweidach 1

**3 Kegelbahnen im
Restaurant „mayer's“
Reservierung unter
Telefon (08322) 6100**

Nebelhornstraße 55
87561 Oberstdorf
Telefon (08322) 9875-3
Telefax (08322) 9857-50
www.kurag-oberstdorf.de



VOLKSBANK
VORARLBERG

Persönliche Beratung.
Mit Ihren Betreuern im Kleinwalsertal.



01 ANDREAS HAMMERER
Filialleiter



02 ARTUR MEHLÁN
Private Banking Berater



03 CHRISTOPH PAUL
Private Banking Berater



Persönliche Beratung hat viele Gesichter.

Wir freuen uns auf Sie – in der Volksbank Vorarlberg, Filiale Kleinwalsertal. Sichern Sie sich unsere Erfahrung und unser Fachwissen für Ihren ganz persönlichen Vorteil! Terminvereinbarung unter: Telefon +43 (0)50 882-6000

**KOMPASS
BERATUNG.**

Jetzt neu orientieren und
Beratungstermin vereinbaren!



Vorarlberg | Schweiz | Liechtenstein

www.private-banking.at